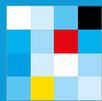
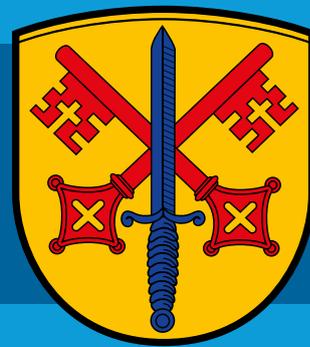


Gemeindeblatt Penzing



Bayerisches Staatsministerium
für Digitales



DIGITALES AMT

Wir sind für Sie da. Auch online.



Fabian Mehring

Dr. Fabian Mehring, MdL
Bayerischer Staatsminister für Digitales

EPFENHAUSEN

OBERBERGEN

PENZING

RAMSACH

UNTERMÜHLHAUSEN



Blendung im Straßenverkehr.

Internationales ADAC Symposium in Penzing.

Im Testzentrum Mobilität kamen erneut **Dutzende internationale Experten zusammen**: zum ADAC Symposium „Blendung im Straßenverkehr“. Die Veranstaltung knüpfte direkt an die Ergebnisse einer großen ADAC Umfrage an. Drei von vier Befragten forderten eine gesetzliche Anpassung, um Blendung im Straßenverkehr zu reduzieren. Auch hier setzt sich der ADAC aktiv für die Interessen der Verbraucher ein – von der Forschung bis zur Umsetzung konkreter Maßnahmen.

ADAC e.V. Technik Zentrum
Otto-Lilienthal-Straße 2
86899 Landsberg am Lech
testing@adac.de | adac.de/penzing

ADAC



**Über Kredite
sprechen?
Besser mit uns.**

Der Sparkassen- Privatkredit mit Top-Beratung.

Setzen Sie auf verantwortungsvolle Beratung statt auf gut gemeinte Ratschläge: Denn mit uns finanzieren Sie Ihre Vorhaben nicht nur sicher und schnell, sondern auch transparent und flexibel. Jetzt informieren – direkt in Ihrer Filiale oder online: sparkasse-landsberg.de/privatkredit

Hinweis: Ihren Vertrag schließen Sie mit der S-Kreditpartner GmbH (Prinzregentenstraße 25, 10715 Berlin), einem auf Ratenkredite spezialisierten Unternehmen der Sparkassen-Finanzgruppe. Die Sparkasse wurde von der S-Kreditpartner GmbH mit der Beratung und Vermittlung von Kreditverträgen betraut und ist als Vermittler nicht ausschließlich für die S-Kreditpartner GmbH, sondern für mehrere Kreditgeber tätig.



Sparkasse
Landsberg-Dießen

Liebe Mitbürgerinnen & liebe Mitbürger, Liebe Mitbänke & liebe Mitbänkinnen,

Ihr erinnert Euch an das letzte Gemeindeblatt und meinen ersten Satz?!

„...haben mich dieses Mal neun(!) Frauen besucht – geballte Frauenpower...“

Das scheint auch diese „wilde Horde“ gelesen zu haben, die am lumpigen Donnerstag nicht nur das Rathaus gestürmt, sondern auch gleich mich vollständig in Beschlag genommen hat UND damit die Besucherzahl mal eben noch um fünf auf insgesamt vierzehn, sehr individuelle Machthaberinnen erweitert hat. Der Chef war ganz still und ich hatte so ein bisschen den Eindruck, er hat einfach gänzlich auf Widerworte verzichtet und vermutlich nur gehofft, dass auch diese Krise hoffentlich wieder ein schnelles Ende findet...



Das beinhaltet jedoch auch sein offizielles Statement gegenüber der lokalen Presse, dass, „er für sämtliche, ab diesem Zeitpunkt im Bürgermeisterbüro getroffenen Entscheidungen, KEINERLEI Verantwortung übernimmt und auch die vorsätzliche Sachbeschädigung an seinem privaten Eigentum (Krawatte) ein juristisches Nachspiel haben wird, ... (außer man(n) könne sich außergerichtlich doch noch hochprozentig einigen?!)

Der soll sich mal nicht so anstellen – diese Art von Überfall war ja nichts im Vergleich zu dem, was kurz vorher genau neben mir passiert ist. ECHTE Banditen meinten, sie könnten ins Rathaus einbrechen und Beute bei der Sparkasse machen. Ja, sag mal, geht's noch? Bleibt wo ihr hergekommen seid, ihr Verbrecher, solche wie Euch brauchen wir hier nun wirklich ... NICHT!!!

Was wir jetzt aber vermutlich alle brauchen, ist ... Frühling, Krokusse, Sonnenstrahlen und warme Temperaturen, sowie die Aussicht auf viele tolle Feste und Aktionen im gesamten Gemeindegebiet.

Ich freue mich auf unsere nächsten Begegnungen -vielleicht gleich bei einem der Osterfeuer oder den Maibaumfesten- und soll Euch bis dahin alle herzlich grüßen, hat er gesagt.



Eure Rathaus-Bank



AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG



Freiflächenphotovoltaikanlage Außenbereich Untermühlhausen

Die Planungen sind mittlerweile abgeschlossen und der Netzverknüpfungspunkt „Leonhardi Kaufering“ in Kaufering (östlich des Lechs) konnte gesichert werden. Die Kabel dorthin, sollen – wo immer möglich – auf öffentlichem Grund gelegt werden. Hierzu bedarf es eines Gestattungsvertrages der Gemeinde Penzing. Der Gemeinderat stimmte dem Abschluss des Gestattungsvertrages zu und ermächtigte den 1. Bürgermeister diesen zu unterzeichnen. Der Markt Kaufering hat dem Abschluss eines Gestattungsvertrages auf seinem Gebiet ebenfalls zugestimmt.

Anschaffung eines Rettungssatzes für die Feuerwehr Penzing

In der Sitzung vom 19.11.2024 wurde die Beschaffung eines neuen Rettungssatzes für die freiwillige Feuerwehr Penzing, vorbehaltlich einer positiven Förderzusage, beschlossen. Der Förderantrag wurde jedoch abgelehnt. Aufgrund der anstehenden Reparatur- bzw. Instandsetzungskosten, sowie der Weiterentwicklungen im Sicherheitsbereich der Automobilbranche und der damit einhergehenden Leistungsgrenze des mittlerweile 16 Jahre alten hydraulischen Rettungssatzes, hat der Gemeinderat in der Sitzung vom 12.03.2025 der Anschaffung eines akkubetriebenen Rettungssatzes des Herstellers Lukas von der Firma BAS aus Planegg, zu einem Angebotspreis von 33.289,74 € brutto ohne staatliche Förderung einstimmig zugestimmt.

Ersatzbeschaffung Traktor für den Bauhof

Zur Verteilung der Investitionskosten auf viele Jahre und um zu verhindern, dass mehrere Anschaffungen zeitgleich anfallen, wird ein

geplanter Austausch des gemeindlichen Fuhrparks angestrebt. Daher ist in der Finanzplanung für das Jahr 2026 bereits ein neues Fahrzeug für den Bauhof enthalten.

Der vorhandene John Deere 6125 ist 15 Jahre alt und weist vor allem durch den regelmäßigen Einsatz im Wintereinsatz deutliche Verschleißspuren auf.

Um die geringsten Ausgaben zu erzeugen, hat sich der Gemeinderat neben den Alternativen der Bestellung eines neuen Traktors bzw. der Miete eines Fahrzeugs für zwölf Monate mit anschließendem Ankauf, dafür entschieden, bereits jetzt einen im Lagerbestand der Fa. BayWa befindlichen Vorführschlepper zu erwerben. In der Sitzung vom 12.03.2025 wurde dem Kauf eines Fendt 314 Vario zu einem Bruttoangebotspreis von 163.625,00 € zugestimmt. Zugleich wurden die außerplanmäßigen Ausgaben für das Jahr 2025 genehmigt.

Neuanschaffung eines E-Fahrzeuges für die Gemeinde Penzing

Das Rathaus in Penzing verfügt momentan lediglich über ein Fahrzeug, welches von sämtlichen Mitarbeitenden genutzt wird. Dies führt in der Praxis regelmäßig zu Schwierigkeiten hinsichtlich der Verfügbarkeit und hat zur Konsequenz, dass zunehmend die privaten PKWs genutzt werden, inkl. aller versicherungsrechtlichen Konsequenzen. Die Verwaltung benötigt derzeit mindestens ein zweites Fahrzeug, um allen Terminen und Tätigkeiten effizient und zuverlässig nachkommen zu können.

Da das Rathaus über eine PV-Anlage verfügt, soll ein E-Auto angeschafft, bzw. mit einer Laufzeit von 36 Monaten geleast werden. Hierzu wurden dem Gemeinderat mehrere Angebote vorgelegt.

Der Gemeinderat hat den ersten Bürgermeister ermächtigt, einen VW Modell ID.3 oder ID.4

zu leasen. Die Leasingrate darf 300 € (netto)/Monat nicht überschreiten. Die Laufzeit soll 36 Monate betragen.

Ringstraße Untermühlhausen – Ergänzungsvereinbarung

Die ersten Abstimmungen zu den Planungen haben bestätigt, dass sowohl die Wasserleitungen, als auch der Regenwasserkanal sanierungsbedürftig sind. Für die Konkretisierung bedarf es weiterer, aussagekräftiger Informationen. Nach Abstimmung mit dem Amt für ländliche Entwicklungen (ALE) können die entstehenden Kosten ebenfalls gefördert werden.

Der Gemeinderat stimmte der Ergänzung der Vereinbarung für die Planung der Ringstraße in Untermühlhausen inkl. Planungskosten Entwässerung, Vermessung, Baugrunduntersuchung sowie Kampfmitteluntersuchung zu. Die Gesamtkosten der Maßnahme betragen 73.500,39 € (brutto); der Zuschuss beträgt 36.750,00 €.

Genehmigung Spenden

Die Gemeinde Penzing hat im Zeitraum 01.01.2025 bis 03.05.2025 Zuwendungen in Höhe von 500 € erhalten. Die Spenden wurden vom Gemeinderat genehmigt.

Text: Petra Krug-Falkner

DER 1. BÜRGERMEISTER INFORMIERT

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

leider ist die Einlassung der Rathaus-Bank kein schlechter April-Scherz, sondern bittere Realität. Es gab am ersten Februar-Wochenende tatsächlich einen Einbruch in das Rathaus und die Sparkasse – genau genommen waren es sogar zwei Einbrüche. Der eine „klassisch“, mit roher Gewalt über Fenster und Türen, inkl. dadurch entstandener Sachschäden, der andere „cyberkriminell“, mit ebenfalls umfangreichem Schaden. Meine ausführlichere Berichterstattung zu diesem Ereignis finden Sie auf unserer Webseite www.penzing.de, direkt auf der Startseite. Dies beinhaltet auch nach wie vor die Bitte, dass eventuelle Zeugen gebeten

werden, auffällige Beobachtungen direkt bei der Kriminalpolizei Fürstenfeldbruck unter der Telefonnummer 08141-6120 zu melden. Ich hoffe, Sie alle hatten einen angenehmeren Start in das neue Jahr und freuen sich mit mir auf die vielen Aktivitäten und Fortschritte im gesamten Gemeindegebiet. Zu den bereits „absolvierten“ gehört die Bundestagswahl, inkl. Ratsbegehren/Bürgerentscheid mit großartiger Wahlbeteiligung auf Seiten der Wählerschaft, jedoch auch in der Funktion als Wahlhelfer und Wahlhelferin – hier gilt allen, die uns in den Wahllokalen und bei der Auszählung unterstützt haben, mein herzlicher Dank dafür! Zum Erscheinungsdatum dieser Ausgabe sind auch einige Baustellen wieder oder neu ge-

startet. Dazu gehört die Fertigstellung der Dorfstraße in Ramsach, des Kindergartens in Epfenhausen und des Baugebietes „Am Hang II“ in Oberbergen. Neu hinzugekommen bauen wir seit Ende März die Wasserleitung in der Fritz-Börner-Straße und haben mit der Sanierung des alten Leichenhauses und des Maibaumplatzes in Penzing begonnen. Bei vielen anderen Projekten sind wir (noch) im Planungsstadium und generieren damit erst den Lesestoff für zukünftige Gemeindeblattausgaben.

Weitere Themen aus dem Gemeinderat und zu anderen Entwicklungen sind die Folgenden, über die ich Sie hiermit informieren möchte:

Fortschreibung Regionalplan (Windenergie)

Der Planungsausschuss des Regionalen Planungsverbands München hat in seiner letzten Sitzung im Dezember 2024 den Entwurf zur Änderung des Kapitels „Energieerzeugung mit der Neufassung des Teilkapitels Windenergie“ im Regionalplan gebilligt sowie damit die Einleitung des Beteiligungsverfahrens zur 26. Änderung des Regionalplans München beschlossen.



Regionalplan München

Karte 2 Siedlung und Versorgung Tektur Windenergie

Regionaler Planungsverband München

ENTWURF vom 21.11.2024

Maßstab 1:100.000

I. Festlegungen der Regionalplanung

a) Zeichnerisch verbindliche Darstellungen

-  Vorranggebiet Windenergie (mit Nr.)
-  Vorbehaltsgebiet Windenergie (mit Nr.)

c) Nachrichtliche Wiedergabe staatlicher Planungsziele

-  Grenze der Region München

III. Zusätzliche Darstellungen

-  Grenze der kreisfreien Stadt oder des Landkreises
-  Grenze der Gemeinde
-  Grenze zwischen zwei Vorranggebieten

Digitales Rathaus

Seit kurzem darf sich das Rathaus Penzing offiziell „Digitales Amt“ nennen – der zuständige Staatsminister für Dr. Fabian Mehring hat uns nach Bestehen des Kriterienkatalogs die dazugehörige Plakette verliehen. Doch was beinhaltet dieser Kriterienkatalog? In erster Linie die Möglichkeit, dass die Bürgerschaft für viele Themen nicht zwingend persönlich zu den Öffnungszeiten ins Rathaus kommen muss, sondern von zu Hause, bzw. über ein digitales Endgerät, den gewünschten „ONLINE-Behördegang“ machen kann. „Mit der Maus ins Rathaus“ und z.B. einen Hund an-/ abmelden, eine Meldebescheinigung oder einen Bauwasserzähler beantragen. Einen Fischereischein oder ein Führungszeugnis anfordern, ob Gastschulantrag oder Gartenwasserzähler, oder auch wie den meisten bereits bekannt, um Briefwahlunterlagen anzufordern, bedarf es lediglich einer einmaligen Registrierung. Eine ausführliche Anleitung erhalten Sie dazu auf Seite 7.

Für mich bedeutet „Digitales Rathaus“ jedoch mehr als nur das. So beinhaltet das Thema zwischenzeitlich auch die Möglichkeit, dass (fast) alle Mitarbeitenden des Rathauses die Möglichkeit eingerichtet bekommen haben, von zu Hause zu arbeiten und damit Beruf und Familie möglichst unter einen Hut zu bekommen. Meines Erachtens ist es längst und spätestens seit der Covid-19-Phase bewiesen, dass effektives und effizientes Arbeiten nicht zwingend an einen bestimmten Arbeitsort gebunden ist – im Gegenteil, diesen Platz nicht täglich aufsuchen zu müssen spart meist Zeit und Geld und schont dazu bestenfalls unsere Umwelt. Digitales Rathaus bedeutet außerdem, dass alle Informationen, die sich in den offiziellen Amtskästen befinden, auch auf unserer Webseite wiederfinden – nicht anstatt, aber eben zusätzlich. Das gilt im Übrigen auch für den digitalen Behördegang. Dieser soll NICHT

dazu führen, Öffnungszeiten einzuschränken, sondern lediglich ein zusätzliches Angebot sein, den immer komplexeren Lebensrealitäten gerecht zu werden.

Ein weiteres Tool im Werkzeugkasten des digitalen Rathauses ist die

PPush-App

Mit dieser Applikation (App) wollen wir Ihnen einen weiteren Informationskanal anbieten, um vor allem unvorhersehbare und/oder besonders wichtige Informationen schnell in Umlauf geben zu können. Das kann z.B. ein Wasserrohrbruch sein, welcher zu einer Versorgungseinschränkung führt oder ein Blackout-Szenario. Auch ein Brand, ein Unfall oder eine Straßensperrung könnte Anlass dazu geben, Sie alle schnell und ohne ihr eigenes Zutun zu informieren. Letzteres ist mit „Push“ gemeint. Die App informiert Sie aktiv, ohne dass Sie dazu auf eine bestimmte Webseite gehen müssen, also am ehesten vergleichbar mit einem Messenger-Dienst, wie z.B. WhatsApp, Threema oder auch Signal, jedoch ohne, dass Sie hierbei Ihre eigene Rufnummer angeben müssen.

Auch hierfür erhalten Sie auf Seite 8 eine genaue Anleitung, wo Sie die App finden und herunterladen können, wie sie eingerichtet wird und welchen Vorteil sie darüber hinaus bietet, z.B. dass es viele weitere „Kanäle“ zu abonnieren gibt, andere Gemeinden, Freiwillige Feuerwehren oder auch von Vereinen.

Abschließend gehört zum Digitalen Rathaus auch unser neuer KI-Kollege, bzw. je nach Nutzerauswahl, auch KI-Kollegin. KI steht, wie Sie bereits vermutet haben für „Künstliche Intelligenz“ und auch diese innovative Neuerung wird ausführlich auf Seite 9 erklärt.

Ausschnitt Karte 2 Siedlung und Versorgung
(RP, Entwurf Stand 21.11.2024)



DER 1. BÜRGERMEISTER INFORMIERT

Diese Fortschreibung dient der Anpassung des Regionalplans München an Festlegungen des Landesentwicklungsprogramms Bayern in der am 01. Juni 2023 in Kraft getretenen Fassung. Damit einhergehend wird für die Gemeinde Penzing ein sogenanntes Vorranggebiet Windkraft 23b mit folgendem Ziel festgesetzt: In den Vorranggebieten Windenergie kommt dem Bau und der Nutzung raumbedeutsamer Windenergieanlagen der Vorrang gegenüber anderen raumbedeutsamen Nutzungen zu. Letztere sind in diesen ausgeschlossen, wenn sie nicht mit der Nutzung der Windenergie vereinbar sind. (Regionalplan 14, B IV 7, Z 7.2.2.2) Analog zu unseren eigenen Bebauungsplänen handelt es sich auch hier um ein formelles Beteiligungsverfahren, weshalb die Gemeinde Penzing zur Stellungnahme aufgefordert wurde. Der Gemeinderat hat in der Sitzung im März beschlossen, die folgende Stellungnahme gegenüber dem Regionalen Planungsverband abzugeben:

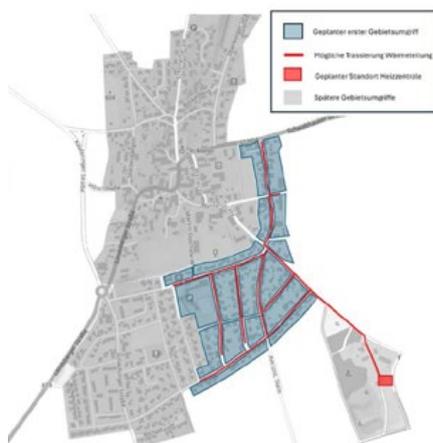
Die Gemeinde begrüßt die Ausweisung des Vorranggebietes Windkraft östlich des Hauptortes Penzing. Der Flächennutzungsplan stellt in diesem Bereich land- und forstwirtschaftliche Flächen dar (siehe aktueller Flächennutzungsplan). Die Abstände zu den Siedlungsbereichen des Hauptortes Penzing sowie den Nebenorten Oberbergen und Ramsach sind so groß, dass weder mit Belastungen durch Lärm oder Schattenwurf noch mit einer Einschränkung zukünftiger Siedlungserweiterungen zu rechnen ist. Auch das auf dem Gebiet der Gemeinde Weil nördlich angrenzende Vorranggebiet Windkraft 23a

hält einen ausreichenden Abstand zum Ortsteil Oberbergen ein. Zudem wird auch der überörtliche großflächige Kiesabbau, der innerhalb der ausgewiesenen Kieskonzentrationszone unmittelbar nördlich der A 96 zulässig ist, nicht vom Vorranggebiet Windkraft tangiert.

Bis dato liegen in der Gemeinde noch keine Anfragen bzgl. des zukünftigen Vorranggebietes vor. Sollte sich dies ändern, werde ich Sie selbstverständlich darüber informieren.

Nahwärmeversorgung Ortsteil Penzing

Ebenfalls in der März-Sitzung haben die drei Partner, Erhard Haustechnik, Schneider Forstbetrieb und die GP-JOULE, das Gremium auf den neuesten Stand zum Thema „Nahwärmenetz Ortsteil Penzing“ gebracht. Demnach sollen die beiden Energiequellen, bzw. Heiz-



zentralen (Hackgutanlage und industrielle Wärmepumpe) hinter dem neuen Bauhof auf einen Teil der dortigen Lagerfläche gebaut und von dort aus die Häuser und Gebäude mit Wärmeenergie versorgt werden. Der Ausbau kann dabei nur in mehreren Bauabschnitten von statten gehen und wird sich über einige Jahre ziehen. Der erste Ausbauabschnitt soll das, in blau eingefärbte, Gebiet auf der Abbildung enthalten.

Für alle interessierten Bürger und Bürgerinnen wird es voraussichtlich im 1. Halbjahr 2025 eine Informationsveranstaltung in der Aula unserer Grundschule geben.

„Nach der Wahl ist vor der Wahl“

Und so erlauben Sie mir bitte, den Termin für die Kommunalwahl bereits heute in Erinnerung zu bringen. Am 08. März 2026, also in weniger als einem Jahr, gilt es erneut, Frauen und Männer für die kommunalen Ämter und Gremien zu finden. Neben den Landräten/innen, und Kreistagen, werden auch die Bürgermeister/innen und natürlich Gemeinderatsgremien für die nächste Legislaturperiode gewählt. Falls Sie sich fragen, weshalb das heute schon Thema ist?!

Die Wahl findet dieses Mal schon relativ früh im Jahr statt. Vor dem eigentlichen Wahltermin muss es sechs Wochen lang die Möglichkeit zur Abgabe der Briefwahlunterlagen geben. Damit diese wiederum gelingen kann, müssen die Briefwahlunterlagen vorbereitet, gedruckt und natürlich mit Namen versehen sein.

Zieht man dann noch die Weihnachtszeit und den Jahresübergang mit ein, empfiehlt es sich aus Verwaltungssicht, all die umfangreichen Tätigkeiten, also Kandidaten/Kandidatinnen-Suche, Aufstellungsversammlungen und den darauffolgenden „Papierkram“ bis spätestens Ende November 2025 abgeschlossen zu haben.

Bis dahin gibt es auch in diesem Jahr vorab viele weitere tolle Veranstaltungen, zu denen ich Ihnen allen bereits jetzt ein gutes Gelingen und viel Spaß wünschen möchte – gestalten Sie unser Gemeindeleben aktiv mit, bringen Sie sich ein und erfreuen sich an unserer lebens- und liebenswerten Gemeinde!

Ihr

Peter Hammer
Erster Bürgermeister, Penzing am 23.03.2025



Erhard Haustechnik

86929 Penzing • T. 08191-989628

www.erhard-haustechnik.de

AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG

Behördengänge online erledigen

Das Bürgerservice-Portal und die BayernID bieten den Bürgerinnen und Bürgern eine einfache und sichere Möglichkeit, Behörden-gänge online zu erledigen. In unserer zunehmend digitalen Welt ermöglicht es diese Plattform, Verwaltungsangelegenheiten bequem von zu Hause aus zu erledigen.

Durch die Nutzung der BayernID können alle relevanten Dienste mit nur einem Zugang sicher und effizient abgewickelt werden. Dies spart nicht nur Zeit, sondern sorgt auch für mehr Transparenz und einen direkten Draht zu den zuständigen Behörden, also auch uns.

Wir wollen es Ihnen leicht machen:

Auf unserer Internetseite www.penzing.de finden

sich die Online-Dienste unter dem Begriff „Bürgerservice-Portal“ in der rechten Spalte der Startseite.

Für den Großteil der Online-Anträge muss man hier lediglich mit Nutzernamen und Kennwort bei der BayernID registrieren. Die BayernID ist ein einheitlicher Zugang zu allen Online-Verfahren der Verwaltung, eine sogenannte digitale Identität (ID), und ein Postfach zum Erhalt von Nachrichten, z.B. Benachrichtigungen zum Bearbeitungsstatus sowie digitale Bescheide. **Die Registrierung und Nutzung der BayernID ist kostenfrei.**

Einmal hinterlegte Daten müssen nicht jedes Mal erneut angegeben werden, sondern können direkt aus Ihrer BayernID sicher übernommen werden.

Für Online-Dienste, die noch ein höheres Sicherheitsniveau erfordern, benötigen Nutzer für die Anmeldung im Portal den eigenen Personalausweis mit freigeschalteter eID und eine ebenfalls kostenlose Ausweis-App, die sie aus einem der gängigen App-Stores herunterladen.

Fazit

Mit dieser Schritt-für-Schritt-Anleitung sollten Sie die BayernID-App problemlos einrichten und nutzen können. Wenn Sie weiterhin Fragen haben oder Unterstützung benötigen, können Sie jederzeit den Support in der App kontaktieren. Übrigens: die BayernID ist nicht nur für die Nutzung unserer Gemeinde-Online-Dienste vorgesehen, sondern für alle kommunalen Behörden wie z.B. das Landratsamt ebenfalls! :)

Viel Erfolg bei der Nutzung der BayernID!

Gemeinsam mit unseren Bürgerinnen und Bürgern sollen Antworten auf künftige Herausforderungen gefunden werden. Zögern Sie also nicht, uns Ihre Verbesserungsvorschläge zukommen zu lassen, entweder persönlich, im „Online-Rathaus“, oder per E-Mail an: oeffentlichkeitsarbeit@penzing.de

Text und Anleitung: Elena Hottenrott



Ihre Schritt-für-Schritt-Anleitung zur BayernID

1. BayernID-App herunterladen

- 1 Öffnen Sie den App Store (für iPhone) oder den Google Play Store (für Android).
- 2 Geben Sie in die Suchleiste „BayernID“ ein.
- 3 Laden Sie die BayernID-App herunter und installieren Sie sie auf Ihrem Gerät.

2. BayernID-App öffnen

- 1 Suchen Sie das App-Symbol der BayernID auf Ihrem Smartphone und tippen Sie darauf, um die App zu öffnen.
- 2 Wenn Sie die App zum ersten Mal öffnen, werden Sie aufgefordert, sich anzumelden oder ein Konto zu erstellen. Falls Sie noch kein Konto haben, wählen Sie „Konto erstellen“.

3. Konto erstellen und anmelden

- 1 Wenn Sie ein neues Konto erstellen, geben Sie Ihre persönlichen Daten ein (z. B. Name, E-Mail-Adresse und Passwort).
- 2 Bestätigen Sie Ihre Anmeldung, indem Sie auf den Bestätigungslink klicken, den Sie per E-Mail erhalten.
- 3 Wenn Sie bereits ein Konto haben, geben Sie einfach Ihre E-Mail-Adresse und Passwort ein und klicken Sie auf „Anmelden“.

4. Funktionen der BayernID-App

Startseite: Nach der Anmeldung gelangen Sie zur Startseite der App, auf der Sie eine Übersicht über Ihre wichtigsten Informationen und

Dienste sehen können. Hier finden Sie zum Beispiel Ihre Mitgliedsdaten und verschiedene Services, die BayernID Ihnen anbietet.

Menü: Tippen Sie auf das Menüsymbol (meistens drei horizontale Striche oder Punkte in der oberen Ecke der App), um zu weiteren Funktionen wie Einstellungen, Support und Hilfe zu gelangen.

5. Nutzung der BayernID-App

Mitgliedsdaten einsehen:

Gehen Sie zum Bereich „Meine Daten“ oder „Meine Mitgliedschaft“, um Ihre persönlichen Informationen und Vertragsdetails einzusehen.

Services und Leistungen:

In der App können Sie verschiedene Dienste und Services einsehen. Diese sind nach Kategorien sortiert, z. B. E-Government-Dienste, Bürgerservices oder Sonstige Leistungen. Wählen Sie den gewünschten Service aus und folgen Sie den Anweisungen.

6. Push-Benachrichtigungen aktivieren

- 1 Nach der Anmeldung werden Sie gefragt, ob Sie Push-Benachrichtigungen erhalten möchten.
- 2 Tippen Sie auf „Zulassen“, um Benachrichtigungen zu erhalten, die Sie über wichtige Änderungen oder Neuigkeiten informieren.

7. Einstellungen anpassen

- 1 Tippen Sie auf das Zahnrad-Symbol oder auf „Einstellungen“, um Ihre bevorzugten Optionen zu ändern.
- 2 In den Einstellungen können Sie unter anderem Benachrichtigungen aktivieren oder deaktivieren, die Sprache ändern oder Ihre Sicherheitsoptionen anpassen.

8. Hilfe und Support

Falls Sie auf Probleme stoßen oder Fragen haben, können Sie den Kundensupport direkt in der App erreichen:

- 1 Gehen Sie im Menü auf „Hilfe“ oder „Support“.
- 2 Hier finden Sie eine Liste mit häufig gestellten Fragen (FAQ) und die Möglichkeit, den Support direkt zu kontaktieren.

Häufige Probleme und Lösungen

App startet nicht: Stellen Sie sicher, dass Sie die neueste Version der App installiert haben. Prüfen Sie dies im App Store oder Google Play Store.

Keine Benachrichtigungen: Überprüfen Sie, ob Sie die Benachrichtigungen in den Einstellungen der App und in den Einstellungen Ihres Smartphones aktiviert haben.

Ich kann mich nicht anmelden: Überprüfen Sie, ob Sie die richtigen Anmeldedaten (E-Mail und Passwort) eingegeben haben. Wenn Sie Ihr Passwort vergessen haben, nutzen Sie die „Passwort vergessen“-Option.



AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG



PPush
Personal
Push
Notifications

Wasserrohrbruch in der Hauptstraße, Großbrand, Straßensperrung/Umleitung – Fenster geschlossen halten – das sind nur einige Ereignisse, die in der Gemeinde schnell und

unkompliziert an die Bürgerinnen und Bürger kommuniziert werden sollen. Mit PPush (Personal Push) ist dies mit nur einem Klick möglich.

PPush ist Ihre persönliche Nachrichten-App, mit der Sie ab sofort wichtige Nachrichten aus unserer Gemeinde auf Ihr Smartphone erhalten und das Beste ist, sie ist für alle kostenlos.

Alles was Sie tun müssen, ist die PPush App einmalig zu installieren und dem Channel „Gemeinde Penzing“ zu folgen.

Die App wurde in Bayern entwickelt und ist selbstverständlich datenschutzkonform! PPush ist sowohl für den Empfang als auch für den Versand von Push-Nachrichten kinderleicht zu bedienen. Das Motto von PPush lautet: „Jeder, der WhatsApp® bedienen kann, kann auch PPush bedienen!“

Text und Anleitung: Elena Hottenrott

Ihre Schritt-für-Schritt-Anleitung für die PPush-App

1. PPush-App herunterladen

- 1 Scannen Sie den QR-Code oder öffnen Sie den App Store (iPhone) oder Google Play Store (Android).
- 2 Geben Sie „PPush“ in die Suchleiste ein.
- 3 Laden Sie die App herunter und installieren sie auf ihr Gerät.

2. PPush-App öffnen

- 1 Suchen Sie das App-Symbol auf Ihrem Handy und tippen Sie darauf, um die App zu öffnen.
- 2 Sobald die App geöffnet ist, werden Sie möglicherweise aufgefordert, ein Konto zu erstellen oder sich anzumelden. Falls Sie noch kein Konto haben, melden Sie sich mit Ihrer E-Mail-Adresse und einem Passwort an. Wenn Sie bereits ein Konto haben, geben Sie einfach Ihre Anmeldedaten ein.

3. Gemeinde Penzing finden

Geben Sie in der Suchleiste (hinter dem Lupensymbol) „Gemeinde Penzing“ ein und tippen Sie auf das Bild/den Kanal. Tippen Sie auf „Folgen“, das mittlere Feld unter dem Bild.

4. Grundlegende Funktionen der PPush-App

Push-Benachrichtigungen aktivieren:

Sie werden gefragt, ob Sie Benachrichtigungen zulassen möchten. Diese sind wichtig, damit Sie in Echtzeit über neue Ereignisse informiert werden. Tippen Sie auf „Zulassen“.

Navigieren durch die App:

Startseite: Auf der Startseite sehen Sie eine Übersicht über alle aktuellen Push-Benachrichtigungen oder Funktionen.

Menü: In der Regel gibt es ein Menü (meist ein Symbol mit drei Strichen oder Punkten in der oberen Ecke), in dem Sie Einstellungen und zusätzliche Optionen finden.

5. Push-Benachrichtigungen konfigurieren

- 1 Gehen Sie in die Einstellungen der App (meist ein Zahnrad-Symbol).
- 2 Hier können Sie festlegen, welche Art von Benachrichtigungen Sie erhalten möchten (z.B. Benachrichtigungen für Angebote, Nachrichten oder neue Inhalte).
- 3 Stellen Sie sicher, dass die Art der Benachrichtigungen ausgewählt sind, die für Sie wichtig sind.

6. Push-Benachrichtigungen erhalten

Sobald Sie ihre Benachrichtigungen eingerichtet haben, werden Sie, wenn eine neue Benachrichtigung kommt, einen Hinweis auf deinem Handy sehen (z.B. ein Pop-up oder einen Signalton). Sie können dann darauf tippen, um mehr Details zu sehen.

7. Weitere Funktionen nutzen (optional)

Erweiterte Einstellungen: In den erweiterten Einstellungen können Sie auch entscheiden, wie die App mit Ihrem Standort, Ihren Kontakten oder anderen Daten umgeht.

Push-Nachrichten manuell senden: Falls die App diese Funktion anbietet, können Sie auch selbst Push-Benachrichtigungen an andere Nutzer oder Systeme senden.

8. App schließen und Benachrichtigungen einsehen

- 1 Um die App zu schließen, tippen Sie einfach auf den Home-Button oder verwenden die Wischgeste (je nach Gerät).
- 2 Sie können jederzeit die erhaltenen Benachrichtigungen durch Wischen nach unten auf deinem Handy-Bildschirm einsehen.

Häufige Fehlerbehebung

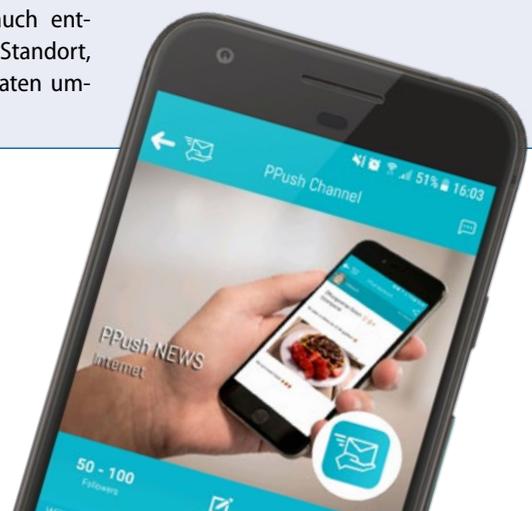
Benachrichtigungen funktionieren nicht: Stellen Sie sicher, dass Sie in den Einstellungen Ihres Handys die Benachrichtigungen für die PPush-App aktiviert haben. Die App öffnet sich nicht: Überprüfen Sie, ob Sie die neueste Version der App installiert haben und starten Sie Ihr Handy neu, falls nötig.

Fertig! Ab sofort sind Sie auf dem neuesten Stand.

Erzählen Sie jetzt noch Ihren Freunden und Nachbarn von der App, damit auch sie immer auf dem Laufenden sind!



Der QR-Code funktioniert für Android und Apple Geräte gleichermaßen. Android Geräte werden in den Playstore® und Apple Geräte in den App Store® weitergeleitet!



AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG

Digitales Rathaus – die Revolution geht weiter!

Zeitgleich mit der Verleihung der offiziellen Plakette für das „Digitale Rathaus“ und vom Gemeinderat in Nicht-öffentlicher Sitzung, nicht beschlossen, sowie in Ergänzung der bereits vorgestellten **PPush-App**, startet ab dem 01. April 2025 auch das KI-Zeitalter im Rathaus. Das bedeutet nicht weniger als dass, ab sofort sämtliche Verwaltungsprozesse nicht nur digitalisiert werden, sondern die Digitalisierung selbst auf eine völlig neue Ebene gehoben wird.

Die Bürgerinnen und Bürger können sich damit auf eine „vollautomatisierte- vollständig-KI-gestützte-Verwaltung“ freuen, die -je nach Menü-Auswahl- keine natürlichen Personen mehr benötigt.

Ganz richtig – nie mehr Papierkram!

Seit diesem Monat also, werden Anträge, Anfragen und **vor allem Beschwerden** nicht nur digital nicht bearbeitet, sondern vollständig von einer künstlichen Intelligenz ignoriert, bzw. eben gänzlich desinteressiert irgendeiner anderen Behörde zugestellt.

Die neue künstliche Intelligenz „Frau Sabine“ oder -je nach Menüauswahl- „Herr Sebastian“ ist in der Lage, alle Anträge der Bürger direkt zu erkennen, zu verstehen, inhaltlich zu verbessern und natürlich zu bearbeiten. Nie wieder warten, nie wieder Formulare ausfüllen. Frau Sabine und Herr Sebastian wissen genau, was zu tun ist, ohne dass ein menschlicher Mitarbeiter überhaupt noch eingreifen muss, verspricht der Softwarehersteller. Der leitende Programmierer erläutert, dass das Produkt dabei auf modernste Techniken wie Spracherkennung, Bildverarbeitung und die exakte Analyse von Emojis setzt, um Bürgeranfragen vollständig und präzise zu beantworten.

Seitens der Verwaltung wird derzeit geprüft, ob -nach erfolgreicher Testphase- vollumfänglich auf Öffnungszeiten und damit einhergehend, Publikumsverkehr verzichtet werden kann. Bei geladenem Akku könnten die beiden virtuellen Mitarbeiter nämlich auch rund um die Uhr arbeiten. Das bedeutet:

Egal, ob mitten in der Nacht oder am Wochenende, Bürger können jederzeit einen Antrag

einreichen – und das jeweils nur mit nur einem einzigen Sprachbefehl. Lange Schlangen vor dem Bürgerbüro sind Geschichte. Bürger und Bürgerinnen sind nicht mehr von der „Tagesform“ eines Verwaltungsmitarbeiters/in abhängig. Schlechte Laune und Montagstief gehören der Vergangenheit an - „Künstliche Intelligenz kennt keine Erschöpfung, sie läuft konstant auf höchstem Niveau.“

Bürger dürfen sich auf „smarte“ und immer freundliche Gespräche freuen

Nicht nur Anträge werden künftig digital bearbeitet, auch Gespräche **-vor allem Beschwerden-** mit den Bürgern werden nunmehr per Video-Chip direkt auf das Smartphone oder ein anderes Endgerät des Antragstellers übertragen. Ein ganz persönliches Gespräch mit dem Rathaus, ohne dass man tatsächlich dort erscheinen muss und am Ende womöglich sogar einen schlecht gelaunten Mitarbeiter vor sich hat.



Die Software verspricht, den Bürgern auch emotional begegnen zu können – sie kann weinen, lachen und sogar ärgerlich werden, um den Dialog noch realistischer zu gestalten und möglichst nahe am tatsächlichen Tagesgeschehen wahrgenommen zu werden.

Während der 6-monatigen Testphase konnten bis dato nur wenige Schwachstellen (z.B. gänzlich fehlerfreies Arbeiten, Termintreue, prompte Antragsbearbeitung, etc.) erkannt werden, welche mit relativ wenig Aufwand behoben werden konnten. Wir gehen davon aus, dass die Bürger und Bürgerinnen gar nicht bemerken werden, dass es sich am anderen Ende um einen Roboter handelt. Letzteres liegt jedoch auch an den täuschend echten Hologrammen die Frau Sabine“ und „Herrn Sebastian“ darstellen. . Auf diesen Umstand angesprochen, antwor-

tet Bürgerin A: „Ich hätte nie gedacht, dass ein Computer mir so freundlich gegenüber treten könnte. Ich habe ihm sogar von meiner Katze erzählt, und er hat daraufhin zwei neue Emojis geschickt. Das war unglaublich!“, berichtet sie nach diesem Erlebnis.

Bürger B wiederum schwärmt förmlich davon, wie einfühlsam ihm erklärt wurde, weshalb die Beantragung seines Reisepasses -zwei Tage vor Abflug- nicht erfolgen konnte, trotzdem er es selbst es vermasselt hat. (Die echte Mitarbeiterin, die ihm einen vorläufigen Reisepass ausgestellt hat, damit der Urlaub doch noch klappt, blieb vor lauter Begeisterung für das virtuelle Modell, gänzlich unbeachtet.) Gibt es einen besseren Beweis?!

Aber auch eben jene „echten Kollegen und Kolleginnen“ müssen sich, laut Bürgermeister Peter Hammer, keine Sorgen machen. Niemand muss um seinen Arbeitsplatz fürchten, alle Mitarbei-

tenden erhalten eine Umschulung zu sogenannten „KI-Coaches“. Ihre Aufgabe wird es sein, „Frau Sabine“ und „Herr Sebastian“ noch menschlichere Umgangsformen beizubringen, ihnen z.B. Witze und Floskeln beizubringen um die Kommunikation möglichst „lebendig“ zu gestalten. Das Training umfasst unter anderem auch Kursanteile zu einem typischen Montagmorgen, den Umgang mit Bürgern und Bürgerinnen bei aussichtslosen Fällen, einen Übersetzungstrainer bei fehlender Zuständigkeit und einen großen Anteil „gefühltes Rechtsempfinden“. Letzteres ist vor allem bei Nachbarschaftsstreitigkeiten hilfreich, welche jedoch zukünftig -mehr denn je- von unseren Kollegen im „cool-down-Modus“ geschlichtet werden.

Ferner ist geplant, „Frau Sabine“ und „Herr Sebastian“ Krankheiten simulieren zu lassen, damit Bürger und Bürgerinnen, maximal realitätsnah -24 Stunden, rund um die Uhr, auch verwaiste Arbeitsplätze vorfinden, eben wie im richtigen Leben. Auf die Frage, wo denn dann noch der Vorteil der beiden künstlichen, intelligenten Mitarbeitern läge, antwortet ChatGPT selbstbewusst, dass dies eben ein notwendiger Aspekt des Transformationsprozesses sei und man sicher sei, in spätestens einem Jahr, also am 01. April, April 2026, ausschließlich positive Ergebnisse präsentieren zu können 😊.



STELLENGESUCHE DER GEMEINDE PENZING

Die Gemeinde Penzing sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Stellvertretende Leitung der Bauverwaltung (m/w/d) mit dem Ziel die Leitung 2026 zu übernehmen

Der Aufgabenbereich umfasst:

- Organisation und Durchführung von Bauleitplanungen
- Beratung von Bauherren und Bearbeitung von Bauanträgen
- Initiierung und Überwailachung von Baumaßnahmen im Hoch- und Tiefbau
- Vorbereitung und Durchführung öffentlicher Ausschreibungen
- Verkehrsrechtliche Angelegenheiten
- Wasserrecht, Natur- und Umweltschutz
- Teilnahme an Sitzungen
- Personalverantwortung für die Mitarbeiter der Bauverwaltung

Wir bieten Ihnen:

- sehr vielseitige, interessante und anspruchsvolle Tätigkeiten
- Arbeitsbedingungen, die von Kollegialität und gegenseitigem Respekt geprägt sind
- die Möglichkeit zur regelmäßigen Fort- und Weiterbildung
- Leistungsgerechte Bezahlung entsprechend der persönlichen Voraussetzungen und Qualifikationen sowie den übertragenen Tätigkeiten nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).
- Gewährung der üblichen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes
- geregelte Arbeitszeiten im Rahmen einer attraktiven Gleitzeitregelung
- 30 Tage Urlaub + 24./31.12.
- Gesundheitsförderung und weitere verschiedene Benefits (z.B. Fahrradleasing)

Wir erwarten von Ihnen:

- Laufbahnbefähigung für die 3. Qualifikationsebene der Fachlaufbahn Verwaltung und Finanzen, einen erfolgreich abgeschlossenen Beschäftigtenlehrgang II, oder eine vergleichbare Ausbildung
- Berufserfahrung und Fachwissen im Bereich Bauplanungsrecht und Bauordnungsrecht
- sicherer Umgang mit der gängigen Computer Software, insbesondere GIS-Systemen
- Eigeninitiative, Verhandlungsgeschick, Flexibilität und Entscheidungsfreudigkeit verbunden mit Durchsetzungsvermögen
- sicheres Auftreten auch in Gremien
- Fähigkeit zur selbständigen und eigenverantwortlichen Arbeitsweise
- hohe Sozialkompetenz und einen kooperativen Führungsstil
- Bereitschaft zur Teilnahme an Sitzungen und an sonstigen dienstlichen Terminen außerhalb der regelmäßigen Arbeitszeit
- Bereitschaft zur Weiterbildung

Fachkraft Wasserversorgungstechnik (m/w/d) in Vollzeit (39 Std./Woche)

Der Aufgabenbereich umfasst:

- Wartung und Instandsetzung des Rohrnetzes
- Rohrnetzmontagen, Mitarbeit und Koordinierung bei der Erstellung von Hausanschlüssen
- Reparatur- und Instandsetzungsarbeiten in Schadensfällen
- Installation, Inspektion und Wartung von Pumpen und Schiebern
- Auswechslung von Hauswasserzählern
- Aufbau und Betreuung eines digitalen Leitungsnetzes
- Überwachung von Arbeiten externer Firmen, insbesondere im Tiefbau

Wir bieten Ihnen:

- sehr vielseitige, interessante und anspruchsvolle Tätigkeiten in einem krisenfesten Arbeitsplatz
- Leistungsgerechte Bezahlung entsprechend der persönlichen Voraussetzungen und Qualifikationen sowie den übertragenen Tätigkeiten nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).
- Gewährung der üblichen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes (Jahressonderzahlung, betr. Altersvorsorge, Leistungsorientierte Bezahlung)
- 30 Tage Urlaub + 24./31.12.
- Betriebliche Krankenversicherung und weitere verschiedene Benefits (z.B. Fahrradleasing)
- die Möglichkeit zur regelmäßigen Fort- und Weiterbildung

Wir erwarten von Ihnen:

- Eine abgeschlossene Ausbildung zur Fachkraft für Wasserversorgungstechnik nach BBiG § 43 (2) 21001, Anlagenmechaniker, Rohrleitungsbauer
- Geprüfter Berufsspezialist für Verteilernetztechnik - handlungsfeld Gas und/oder Wasser, Fernwärme, Strom nach BBiG § 46 (1) 21003
- Selbstständige und eigenverantwortliche Aufgabenerledigung
- Konflikt-, Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Führerschein der Klasse B

Sachbearbeiter für die Bauverwaltung (m/w/d)

Der Aufgabenbereich umfasst:

- Sachbearbeitung Bauordnungsrecht
- Führung des Straßenbestandsverzeichnisses
- Wasserrecht, Natur- und Umweltschutz
- Mitgestaltung bei der Ortsentwicklung
- Vollzug des BauGB und der BayBO
- Mitwirkung bei der Durchführung von Bauleitplanverfahren (Flächennutzungsplan, Landschaftsplan, städtebauliche Satzungen, Grünordnungspläne, örtliche Bauvorschriften) und deren Vollzug
- Durchführung von vereinfachten Umlegungsverfahren nach §§ 80 ff. BauGB
- Mitwirkung bei der Erhebung von Beiträgen aufgrund des BauGB und KAG
- Vorbereitung der Genehmigungen nach §§ 24 ff. und § 144 BauGB
- Vorbereitung der Erklärung nach § 19 ff BauGB
- Mitbearbeitung GIS-System
- Registratur für die Bauverwaltung mit Führung Hausakten
- Vorbereiten von Vorlagen an den Gemeinderat und dessen Ausschüsse (Sitzungsprogramm Kommune Aktiv)

Wir bieten Ihnen:

- sehr vielseitige, interessante und anspruchsvolle Tätigkeiten
- Leistungsgerechte Bezahlung entsprechend der persönlichen Voraussetzungen und Qualifikationen sowie den übertragenen Tätigkeiten nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).
- Gewährung der üblichen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes (Jahressonderzahlung, betr. Altersvorsorge, Leistungsorientierte Bezahlung)
- Betriebliche Krankenversicherung und weitere verschiedene Benefits (z.B. Fahrradleasing)
- die Möglichkeit zur regelmäßigen Fort- und Weiterbildung
- 30 Tage Urlaub + 24. und 31.12.
- gleitende Arbeitszeiten, Möglichkeit zum Arbeiten im Homeoffice
- ein aufgeschlossenes, vielfältiges und motiviertes Team

Wir erwarten von Ihnen:

- eine abgeschlossene Verwaltungsausbildung (BL I) oder einer ähnlichen Qualifikation mit Kenntnissen in der Anwendung von Rechtsvorschriften
- Kenntnisse im Bauplanungs- und Bauordnungsrecht
- sicheres, souveränes und serviceorientiertes Auftreten
- hohe Belastbarkeit und Flexibilität
- Bereitschaft zur Teilnahme an Gremiensitzungen außerhalb der regulären Arbeitszeit

Sie möchten ein Teil von einer kleinen aber feinen „Gemeindefamilie“ werden.

Wir freuen uns darauf Sie kennenzulernen.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen Frau Seiderer, Telefon 08191/9840-22, oder Frau Greif, Telefon 08191/9840-26, gerne zur Verfügung.



STELLENGESUCH DER GEMEINDE PENZING

Die Gemeinde Penzing sucht für ihren neugebauten Kneippkindergarten Wurzel Purzel in Epfenhausen zum 01.09.2025 eine/n

Kinderpfleger
in Vollzeit / Teilzeit
(m/w/d)

Der Aufgabenbereich umfasst:

- individuelle Förderung der Kinder im Krippen- oder Kindergartenbereich entsprechend ihrer Bedürfnisse
- liebevolle Begleitung der Kinder und Aufbau einer vertrauensvollen Beziehung
- Entwicklung und Gestaltung von pädagogischen Angeboten sowie aktive Mitgestaltung der Jahresplanung und Aktivitäten
- Berücksichtigung und Umsetzung des Kneipp Konzepts unserer Einrichtung
- Bereitschaft zur Teamarbeit

Wir bieten Ihnen:

- einen attraktiven und fairen Stundenlohn nach dem TVöD (Sozial- und Erziehungsdienst)
- Gewährung der üblichen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes (Jahressonderzahlung, betr. Altersvorsorge, Leistungsorientierte Bezahlung)
- 30 Tage Urlaub + 24./31.12. und Regenerationstage
- Betriebliche Krankenversicherung und weitere Benefits (z.B. Fahrradleasing)
- die Möglichkeit zur regelmäßigen Fort- und Weiterbildung
- ein offenes, wertschätzendes und flexibles Team
- Teamevents zur Stärkung der Zusammenarbeit

Wir erwarten von Ihnen:

- Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung als Kinderpfleger (m/w/d), Sozialassistent (m/w/d) oder eine vergleichbare Ausbildung im pädagogischen Bereich
- Sie sind ein herzlicher, engagierte und offener Pädagoge (m/w/d) und ein echter Teamplayer
- Sie finden schnell Anschluss und bringen sich motiviert in den vielfältigen Kita-Alltag ein
- Sie sind eine vertrauensvolle Bezugsperson für die Kleinen im Krippen- oder Kindergartenbereich

Erzieher
in Vollzeit / Teilzeit
(m/w/d)

Der Aufgabenbereich umfasst:

- individuelle Förderung der Kinder im Krippen- oder Kindergartenbereich entsprechend ihrer Bedürfnisse
- liebevolle Begleitung der Kinder und Aufbau einer vertrauensvollen Beziehung
- Entwicklung und Gestaltung von pädagogischen Angeboten sowie aktive Mitgestaltung der Jahresplanung und Aktivitäten
- Berücksichtigung und Umsetzung des Kneipp Konzepts unserer Einrichtung
- Bereitschaft zur Teamarbeit

Wir bieten Ihnen:

- einen attraktiven und fairen Stundenlohn nach dem TVöD (Sozial- und Erziehungsdienst)
- Gewährung der üblichen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes (Jahressonderzahlung, betr. Altersvorsorge, Leistungsorientierte Bezahlung)
- 30 Tage Urlaub + 24./31.12. und Regenerationstage
- Betriebliche Krankenversicherung und weitere Benefits (z.B. Fahrradleasing)
- die Möglichkeit zur regelmäßigen Fort- und Weiterbildung
- ein offenes, wertschätzendes und flexibles Team
- Teamevents zur Stärkung der Zusammenarbeit

Wir erwarten von Ihnen:

- Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung als Erzieher (m/w/d) oder eine vergleichbare Ausbildung im pädagogischen Bereich
- Sie sind ein herzlicher, engagierte und offener Pädagoge (m/w/d) und ein echter Teamplayer
- Sie finden schnell Anschluss und bringen sich motiviert in den vielfältigen Kita-Alltag ein
- Sie sind eine vertrauensvolle Bezugsperson für die Kleinen im Krippen- oder Kindergartenbereich

Sie zaubern Kindern gerne ein Lachen ins Gesicht und es macht ihnen Freude sie in ihrer Entwicklung zu stärken? Sie suchen ein Team, das Offenheit, eine klare Kommunikation und Zusammenhalt im Team lebt?

Werden Sie Teil von einer kleinen aber feinen „Kindergartenfamilie“.

Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen!

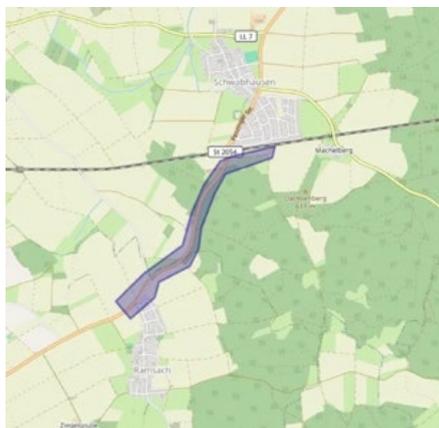
Für weitere Auskünfte stehen Ihnen Frau Seiderer, Telefon 08191/9840-22, oder Frau Greif, Telefon 08191/9840-26, gerne zur Verfügung.

WASSERZWECKVERBAND PÖRINGER GRUPPE

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Penzing,

Im vergangenen Jahr wurde ein wichtiger Meilenstein im Gesamtprojekt zur Verbesserung unserer Versorgung mit Trinkwasser erreicht. Der erste Bauabschnitt für den Anschluss der Brunnen Schwabhausen wurde durch den Leitungsbau von Ramsach nach Schwabhausen abgeschlossen.

Somit ist eine wichtige Einbindung in das Verbandsnetz der Pörringer Gruppe erfolgt. Dieses Projekt war ein wichtiger Schritt, um die Sanierung des Wassernetzes und die Versorgungssicherheit der Pörringer Gruppe in den kommenden Jahren voranzutreiben.



Visualisierung des Gebietes der Baustelle

Was wurde gemacht?

Im Rahmen des Projekts wurde eine 2,6 km lange Wasserleitung entlang der Staatsstraße 2054 neu verlegt. Zwei Querungen der Staatsstraße waren notwendig, um die optimale Route zu gewährleisten und sensible Bereiche zu umgehen. In diesem Zuge wurde die historische Dampfsäge an das neue Wassernetz angeschlossen.



Pressung unter der Staatsstraße 2054

Bei Ramsach wurde ein Übergabeschacht errichtet. Ein weiterer Wasserzählerschacht wurde südlich von Schwabhausen gebaut. Der Anschluss an das Pumpenhaus Schwabhausen wurde fertiggestellt. Weitere Informationen zur Baustelle finden Sie im Blog auf unserer Website unter www.poeringer-gruppe.eu.

Warum diese Maßnahme?

Der Anschluss der Schwabhausener Brunnen an das Gesamtnetz bietet der gesamten Pörringer Gruppe ein zweites Standbein im nördlichen Verbandsgebiet. Durch die Einbindung der zusätzlichen Brunnen werden die zukünftigen Verbesserungsmaßnahmen am Wassernetz deutlich einfacher, da eine Wasserreserve im eigenen Verband zur Verfügung steht und nichts über den Notverbund der Stadtwerke Landsberg bezogen werden muss.

Wie geht es weiter?

Derzeit laufen die Planungen für den nächsten Bauabschnitt Schwabhausen-Geretshausen. Ziel der kommenden Maßnahme ist ein Ringschluss im Verbandsnetz, um eine resiliente und sichere Infrastruktur voranzutreiben. Langfristig soll das gesamte Wassernetz digital bilanziert werden, um die Effizienz und Versorgungssicherheit weiter zu optimieren. Weitere interessante Informationen finden Sie auf der Webseite:

<https://www.poeringer-gruppe.eu>

Mit herzlichen Grüßen

Wilfried Lechler

1. Vorsitzender des Zweckverbands zur Wasserversorgung der Pörringer Gruppe

Text u. Fotos: Bamboo Solutions GmbH



Mit Freude malern!

Meisterbetrieb Ratzka

Ihr Partner für alle Maler- und Lackierarbeiten!

Fachlich einwandfrei - sauber - termingerecht

Burgstallstraße 20, 86929 Penzing

Maler-Ratzka.de

Mit Freude malern! · Tel. 08191-8271



AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG

Grünland zu verpachten

Die Gemeinde Penzing plant ein ca. 22.000m² großes landwirtschaftliches Grundstück in Ramsach zu verpachten. Dieses Grundstück ist als ökologische Kompensationsfläche ausgewiesen.

Diese Art von Grundstücken unterliegt bei der Bewirtschaftung allgemeinen Mindestanforderungen:

- Keine Düngung (im Einzelfall und in Abstimmung mit der Naturschutzbehörde zulässig: begrenzte, dem Entwicklungsziel angepasste Erhaltungsdüngung; Düngermenge begrenzen max. auf Entzug bzw. Zielerforderung z.B. aus dem Segetalartenschutz)
- Verzicht auf Kalkung
- Keine Pflanzenschutzmittel (in Abstimmung mit der Naturschutzbehörde: Reduzierung von konkurrenzstarken, nicht dem Entwicklungsziel entsprechenden Pflanzenarten)
- Verzicht auf Bodenbearbeitung einschl. mechanischer Unkrautbekämpfung im Zeitraum 15.03. bis 01.07. (in Abhängigkeit von Zielarten ggf. bis 31.07.)
- Verzicht auf Bewässerung

Für weitere Auskünfte zum Grundstück steht Ihnen Frau Daigeler unter bauamt@penzing.de zur Verfügung.

Bei Interesse an der Pachtung wenden Sie sich gerne bis zum 30.04.2025 mit einem konkreten Pachtangebot an finanzen@penzing.de.



Text u. Fotos: Elena Hottenrott

 Regens Wagner

FÜR LEIB UND SEELE

Regens Wagner Holzhausen, Magnusstraße 1, 86859 Igling-Holzhausen

Samstag, 26. April 2025

JUNGPFLANZENFEST

DAS BIO-FEST

Jungpflanzenverkauf
in der Gärtnerei
von 9 bis 16 Uhr

Hoffest
auf dem Magnushof
von 11 bis 17 Uhr



DE-ÖKO-006
Wir sind Bioland-zertifiziert.

AUS DER GESAMTGEMEINDE



Mobile Retter: Helfer der ersten Stunde – Gemeinsam Leben retten!

In Deutschland engagieren sich tausende Menschen als **Mobiler Retter** – ein Netzwerk aus ehrenamtlichen Ersthelfern, das den Unterschied zwischen Leben und Tod ausmachen kann. Ob bei einem Herzinfarkt, einem Schlaganfall oder einem schweren Unfall – die **Mobilten Retter** sind schnell vor Ort und leisten wertvolle Hilfe, bis der Rettungsdienst eintrifft.

Was sind die Mobilten Retter?

Die Mobilten Retter sind medizinisch Vorausbildete und freiwillige Ersthelfer, die über eine App schnell mit dem Rettungsdienst vernetzt werden.

Wenn ein Notfall gemeldet wird, werden alle Mobilten Retter in der Nähe benachrichtigt, sodass sie schnell und gezielt Hilfe leisten können. Durch ihre schnelle Reaktionszeit und ihre fundierten Erste-Hilfe-Kenntnisse tragen sie entscheidend dazu bei, Leben zu retten.

Ein Netzwerk, auf das man sich verlassen kann

Dank der Mobilten Retter ist Hilfe nicht weit entfernt.

Die App zeigt dem Ersthelfer den Weg zum Notfallort und informiert ihn, was vor Ort zu tun ist. Die freiwilligen, ehrenamtlichen Helfer sind in der Regel gut in ihrer Umgebung vernetzt und kennen die örtlichen Gegebenheiten, was ihre Hilfe noch effizienter macht. Sie sind nicht nur eine wertvolle Unterstützung für den Rettungsdienst, sondern auch für die betroffenen Menschen und deren Familien, die wissen, dass schnelle Hilfe zur Stelle ist.

Warum Mobiler Retter werden?

- **Gutes tun und Leben retten:** Als Mobiler Retter hast du die Chance, im Notfall einen entscheidenden Beitrag zu leisten.
- **Flexible Einsatzmöglichkeiten:** Du bist flexibel und entscheidest selbst, wann und wie oft du im Einsatz bist.
- **Einfache App-basierte Koordination:** Über eine App wirst du über Notfälle in deiner Nähe informiert und kannst sofort reagieren.
- **Professionelle Unterstützung:** Du wirst von einem starken Netzwerk unterstützt.

Werde jetzt ein Teil der Mobilten Retter!

Helfen ist einfacher, als du denkst! Wenn auch du Teil dieser lebensrettenden Bewegung werden möchtest, melde dich noch heute an. Gemeinsam können wir mehr erreichen, und vielleicht rettest du schon bald ein Leben – und das alles, ohne dein Leben aufzugeben.

Mobilten Retter unterstützen – Für ein sicheres und besseres Miteinander!

Besuche die Webseite und erfahre mehr über das Ehrenamt der mobilten Retter. Jeder Einsatz zählt!



#LebenRetten
#MobileRetter
#ErsteHilfe
#Ehrenamt
#Notfallhilfe

Text: Elena Hottenrott



TopKanal
UG (haftungsbeschränkt)

Otto-Lilienthal-Str. 7, 86929 Penzing

Tel. 08191/4280241

Internet: www.topkanal.de

E-Mail: info@topkanal.de



HAUPTMERKMALE

- Einsatzbereich DN 50 bis DN 400
- Bogengängig und abbiegefähig ab DN 80 mehrfach 45°
- Bogengängig und abbiegefähig ab DN 100 mehrfach 90°
- Schlauchlänge bis über 100 m - Arbeitsdruck bis 300 BAR

- Kanal-Rohrreinigung
- Sickerschachtreinigung

- Inspektion mit abbiegefähiger Full-HD Spülkamera
- Kanaltechnik

Ein Tochterunternehmen der Firma BAUR Kanaldienstleistung aus Penzing

NEUES KOMMUNALBAU UND BAUHOFF...



Historisches Leichenhaus
Die umfassende Sanierung des historischen Leichenhauses hat nun begonnen. Wie bereits berichtet, wird das Gebäude sowohl funktional als auch ästhetisch aufgewertet. Die Maßnahme umfasst die Erneuerung von Dach, Fassade, Fundament und Innenräumen.

Wasserrohrbruch

Gemeinsam mit der Pöringer Gruppe haben deren Mitgliedsgemeinden, die Firma Hammann+Theurer Wassertechnik beauftragt, die jeweiligen Gemeindegebiete nach Rohrbrüchen und Leckagen zu durchsuchen. Die umfangreiche Untersuchung soll möglichst alle Ursachen der Wasserverluste aufdecken und schnelle Reaktionen auf Schadstellen ermöglichen. In der Burgstallstraße in Untermühlhausen wurde beispielsweise kürzlich ein Schaden an der Hauptwasserleitung entdeckt. Dank des schnellen Einsatzes einer Fachfirma, die in Zusammenarbeit mit der Pöringer Gruppe agierte, konnte der Schaden zügig instandgesetzt werden.
Text/Foto: Sebastian Sander



Sanierungen der Wasserleitung

Die Gemeinde Penzing hat das Baugutachterteam Verweyen und Partner mit der Beweissicherung, vorab zu den geplanten Sanierungen der Wasserleitung, beauftragt. Dies dient der Dokumentation möglicher Schäden an umliegenden Gebäuden.
Text: Sebastian Sander

Blick auf KiGa



Blick auf den öffentl. Spielplatz



Blick aus dem Laubengang



Multifunktionsraum im Obergeschoss

Bau des neuen Kindergartens: Ein Schritt in eine vielversprechende Zukunft

Der Neubau des Kneipp- Kindergartens in Epfenhausen schreitet mit großen Fortschritten voran.
Text/Fotos: Elena Hottenrott

AUS DEM ABWASSERZWECKVERBAND PENZING - WEIL



In letzter Zeit müssen wir leider feststellen, dass vermehrt Dinge, die NICHT in die Toilette gehören, trotzdem regelmäßig dort entsorgt werden. Die größten Probleme bereiten dem Team des Abwasserzweckverbands Penzing-Weil derzeit der hohe Anfall von FEUCHTTÜCHERN. Diese gehören NICHT in das WC – leider landen dennoch Unmengen davon im Kanal und bilden im Verlauf der Ableitungen riesig große sogenannte „Zöpfe“, die sich dann komplett in den Pumpen sammeln und regelmäßig zu Verstopfungen führen – siehe Foto! Die notwendigen Säuberungen sind nicht nur sehr unangenehm für unsere Mitarbeiter, sondern verursachen zusätzliche -vermeidbare- Kosten, welche letzten Endes zu Lasten aller Verbraucher gehen. Daher nochmals unser Appell an Sie: in die Toilette gehören grundsätzlich nur das große und kleine Geschäft, sowie eine Menge X an Toilettenpapier ... Feuchttücher (und ALLES andere) nach dem Gebrauch unbedingt in den Restmüll geben und nicht ins WC!

Mit freundlichen Grüßen

Peter Hammer

Verbandsvorsitzender AZV Penzing - Weil

Film ab!

Wir produzieren internationale Filme, Serien und Werbung im ehemaligen Fliegerhorst Penzing. Die bestehenden Hallen werden im Rahmen der ursprünglichen Struktur nachhaltig genutzt. Hier entsteht mit digitaler Technologie und analogen Werkstätten einzigartige Filmkunst.

Aus Penzing, für die ganze Welt.

PENZING
STUDIOS

www.penzingstudios.com

TIER- UND NATURSCHUTZ

Die Roteiche – Baum des Jahres 2025

Eine alternative Baumart mit Potenzial im Klimawandel

Die Roteiche (*Quercus rubra*), auch als Amerikanische Roteiche bekannt, ist ein imposanter Laubbaum aus der Familie der Buchengewächse (Fagaceae). Ursprünglich in Nordamerika beheimatet, wird sie seit dem 18. Jahrhundert in Europa angepflanzt und hat sich als vielseitiger Baum in der Forstwirtschaft und als Ziergehölz etabliert.

Die Roteiche ist ein kräftig wachsender Baum, der eine Höhe von 25 bis 35 Metern erreicht. In Einzelfällen können Exemplare sogar bis zu 40 Meter hoch werden. Der Stamm ist gerade und schlank mit einer oft symmetrischen, ausladenden Krone. Besonders auffällig ist ihre glatte, graue Rinde, die bei jungen Bäumen glänzend ist und im Alter grober und rissiger wird. Die Blätter der Roteiche sind groß, gelappt und von einer leuchtend grünen Farbe, die sich im Herbst in ein intensives Rot verfärbt – ein Merkmal, das ihr ihren Namen gibt. Die Roteiche ist eine anspruchslose, sehr anpassungsfähige Baumart. Sie bevorzugt tiefgründige, lockere und gut durchlüftete Böden, die mäßig sauer bis neutral sind. Sandige oder lehmige Böden werden gut toleriert. Staunässe oder extrem kalkhaltige Böden verträgt sie dagegen weniger gut.

Da sie lichtbedürftig ist, ist ein sonniger bis halbschattiger Standort ideal für die Roteiche. Durch ihr robustes Wurzelsystem ist sie zudem unempfindlich gegenüber Wind und Trocken-



Eine rote und grüne Roteiche



heit, was sie zu einer forstlichen Alternative im Klimawandel macht.

Das Holz der Roteiche ist von hoher Qualität und wird in vielen Bereichen geschätzt. Es ist hellbraun bis rötlich gefärbt, mit einer deutlichen Maserung und einer groben Struktur. Im Vergleich zur Europäischen Eiche ist das Holz der Roteiche etwas weniger hart, jedoch genauso dekorativ. Es findet Verwendung in den Bereichen Möbel- und Innenausbau sowie als Furnierholz. Erste Versuche gibt es auch im Bereich Konstruktionsholz.

Wenn Sie Waldbesitzer sind und wissen wollen, ob die Roteiche auch etwas für Ihren Wald ist, vereinbaren Sie am besten einen Termin mit dem Beratungsförster des Amts für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

Kontaktadresse:

Forstrevier Türkenfeld
Friedrich Wendorff, Tel: 08141/3223-3040, mobil: 0173 8667952,
email: friedrich.wendorff@aelf-ff.bayern.de







FILMCAFÉ

- Jeden 2. Mittwoch im Monat
- Kaffee und Kuchen ab 14.00 Uhr
- Für je nur 1,75 €
- Filmstart 15.00 Uhr
- Online ab 5,50* € inkl. Loge

WWW.CINEPLEX.DE

9.4.

Mit Besuch der Polizei und Beratung zum Thema Enkeltrick.

14.5.



* Kinokasse 6,50 €, evtl. zzgl. Sitzplatzzuschläge



TIER- UND NATURSCHUTZ

Seit Januar 2024 gilt in der Gemeinde Penzing die Katzenschutzverordnung des Landkreises. In dieser wird Katzenbesitzern die Pflicht auferlegt, ihre freilaufende Katze zu kennzeichnen (durch Ohrtätowierung oder Mikrochipkennzeichnung) und zu registrieren, vor allem aber, kastrieren zu lassen.

Zunehmend mehr Städte und Kommunen deutschlandweit haben die Katzenschutzverordnung auf Basis des Paragraphen 13b im Tierschutzgesetz für sich beschlossen und unterstützen auf diese Weise den Kampf von Tierschutzorganisationen und Tierheimen

Was hat sich denn in Penzing seit Einführung der KSV getan?

So Einiges, aber am Ziel sind wir noch lange nicht. Noch immer gibt es zu viele Katzen, ob Wilde oder freilaufige Besitzerkatzen, die nicht kastriert sind und sich deshalb weiter vermehren. Es gibt aber gute Entwicklungen. Zunehmend offene Augen und Ohren in der Bürgerschaft, zarte Netzwerke von Katzenfreunden, die sich zusammenschließen und Auffälligkeiten melden, haben sich gebildet. Da es nun seit über einem Jahr die Kastrationspflicht für Freigängerkatzen im Gemeindegebiet gibt, fällt es spätestens jetzt auf, wenn die schwangere Hauskatze stolz ihren trächtigen Bauch der

trug in diesen Fällen die Katzenschutzorganisation „Bund der Katzenfreunde e. V.“. Das Tierarzt- und Kastrationsmanagement wurde nach Rücksprache von den zuständigen TierschützerInnen durchgeführt.

Was macht der Bauhof im Katzenschutz?

Haben die Mitarbeiter des Penzinger Bauhofs nicht schon genug zu tun? Dennoch nimmt man sich die Zeit für eine besondere „Serviceleistung“. Im letzten Jahr konnten in vier Fällen Katzentotfunde, die von Bauhofmitarbeitern am Straßenrand liegend gefunden wurden, ihren Besitzern zurück vermittelt werden. Dies konnte gelingen, weil die totgefahrenen Katzen eingesammelt wurden und die Mikrochipkennzeichnung am Bauhof ausgelesen werden konnte. Auf diese Weise konnten, über die Registrierung im Tierschutzregister, die Besitzer der Katzen ermittelt werden. Ein Dienst, der jedes Mal große Dankbarkeit bei den Katzenbesitzern ausgelöst hat, jedoch nur gelingen konnte, weil die Katzen gechipt und vorschriftsmäßig registriert waren. Eine Maßnahme übrigens, die bei jedem TierarztIn vorgenommen werden lassen kann.

Achtung!

Kostenlose Katzen-Kennzeichnungsaktion!

In diesem Zusammenhang freut es mich sehr, dass die Tierschutzorganisation „Bund der Katzenfreunde e.V.“ den Penzinger Bürgern ein besonderes Angebot machen kann. In den Monaten April und Mai findet bei der Tierärztin Frau Dr. Jakob in Schwabhausen eine Kennzeichnungsaktion für Katzen statt. Die 30 „schnellsten“ Katzenbesitzer der Gemeinde Penzing können ihre Katze kostenlos bei Frau Dr. Jakob kennzeichnen lassen. Die Kosten hierfür werden vom „Bund der Katzenfreunde e.V.“ übernommen.

Eine Terminvereinbarung ist ab dem 07.04.2025 unter der Telefonnummer: 08193/8016 möglich.

Fazit und Ausblick:

Im Katzenschutz hat sich in der Gemeinde Penzing im letzten Jahr einiges verbessert. Nicht nur Tierschutzorganisationen, sondern auch zunehmend private Katzenbesitzer und Katzenfreunde aus dem Gemeindegebiet beginnen, sich für den Katzenschutz zu begeistern und zu engagieren. Wünschenswert wäre es nun, das sich bildende Netz an Katzenfreunden weiterzuentwickeln und im besten Fall auf alle Gemeinden im Landkreis auszuweiten.



gegen die unkontrollierte Vermehrung von wilden Katzen, gegen die unnötige Ausbreitung von Katzenkrankheiten und gegen unnötiges Katzenleid. Allein in Bayern haben im ersten Quartal des Jahres 2025 die Städte Pfaffenhofen, Würzburg und Senden, wie auch der Markt Reichertshofen, die KSV neu eingeführt.

In der Region Landsberg ist dies zuletzt in der Gemeinde Schwifting gelungen, was zu großer Freude geführt hat. Besonders sinnvoll ist es nämlich, wenn benachbarte Ortschaften gemeinsam gegen die unkontrollierte Katzenvermehrung vorgehen. Rollige Katzen und Kater legen in der Paarungszeit oft viele Kilometer an Strecke zurück und machen an der Gemeindegrenze sicherlich nicht halt. Die Kastrationspflicht in größeren, zusammenhängenden Territorien durchzusetzen, ist deshalb sehr viel effektiver und wird hier in der Region nun von Weil über Penzing bis hin nach Schwifting praktiziert.

Welt präsentiert oder ein Wurf von Jungkatzen eindeutige Signale gibt. Erfreulicherweise zeigten sich alle im letzten Jahr angesprochenen Katzenbesitzer, deren Katze oder Katzenjungwürfe nicht kastriert waren, kooperativ und sorgten für eine zeitnahe Kastration. Meist war das Wissen um die Kastrationspflicht noch nicht bis zu ihnen durchgedrungen. Ebenfalls erfreulich war, dass nur in einem gemeldeten Fall, bei vermuteter Tierwohlgefährdung, das Veterinäramt eingeschaltet werden musste.

Vom Katzenfreund zum Katzenschützer

In zwei Fällen ist es einem Katzenfreund, in dessen Garten sich wilde Katzen regelmäßig aufhielten, gelungen, die beiden wilden Katzen einzufangen. Ausgestattet mit Fangboxen und vielen guten Tipps unserer Tierschützerin Frau Doris Dietz, konnte dies, auch einem Laien, gelingen. Einem weiteren nicht kastrierten, verwilderten Kater ist eine andere Katzenliebhaberin auf den Schlichen. Bereit, diesen einzufangen. Die Kosten der Kastration

Text: Dr. Jeannette Witte
Foto: Karin Gagelmann

NEUES AUS DEM WURZELPURZEL

Lumpiger Donnerstag im Kindergarten Wurzel Purzel – Ein kunterbunter Spaß!

Wenn Einhörner mit Feuerwehrleuten tanzen, Eisprinzessinnen mit Polizisten durch das Rathaus wirbeln – dann ist klar: Fasching im Kindergarten Wurzel Purzel ist in vollem Gange! Mit einer kunterbunten Modenschau starteten die Kindergartenkinder in den Tag. Stolz

Nach der ersten Runde Spaß wurden die Energiereserven mit herzhaften Spießern, Salzstangen und natürlich dem Klassiker schlechthin – Krapfen – wieder aufgetankt. Schließlich muss man für die Faschingsspiele und Tänze gestärkt sein!

Muffins und süßen Leckereien eines Besseren belehrt.

Zum krönenden Abschluss wurden die müden, aber glücklichen Faschingshelden in der Turnhalle noch einmal richtig aktiv. Rennen, hüpfen und gemeinsame Spiele – mit so viel



präsentierten sie ihre fantasievollen Kostüme, bevor es in einer fröhlichen Polonaise schnurstracks ins Rathaus ging um dem Bürgermeister zu besuchen.

Doch das war noch nicht alles: Gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern der Grundschule ging es in eine zweite Polonaise. Wer dachte, die erste Runde Essen wäre schon himmlisch gewesen, wurde spätestens bei

Bewegung wurde das Fest ein voller Erfolg! Eins ist sicher: Der Lumpige Donnerstag im Kindergarten Wurzel Purzel war alles andere als lumpig – und wir freuen uns schon auf nächstes Jahr!
Emilia Köbller

Von alten Gemäuern und großen Kunstwerken

Wenn Vorschulkinder auf Stadterkundung gehen, bleibt kein Detail unentdeckt. So auch in Landsberg, wo unsere WuPu Stadtentdecker das historische Rathaus unter die Lupe nahmen. Schon von außen war klar: Dieses Gebäude ist etwas ganz Besonderes!

Auf den ersten Blick fällt die wunderschöne, mit Stuck verzierte Fassade einem ins Auge. Die Fenster werden von Stockwerk zu Stockwerk tatsächlich immer größer und prachtvoller – um die Aussicht zu verbessern und zu signalisieren, dass dort die wichtigen Räume liegen.

Innen ging die Entdeckungsreise weiter – und mit jedem Stockwerk wuchs das Staunen und so auch die Begeisterung. Im Herkommersaal war das Staunen schon groß – immerhin ziemlich imposant, dieser Saal. Aber dann: der große Festsaal. Höhere Decken, größere Gemälde, noch größeres Staunen. „Wooowwww!“ hallte es von den Wänden wieder, als die kleinen Besucher die beeindruckenden Gemälde betrachteten, die wichtige Ereignisse der Landsberger Stadtgeschichte darstellen.

Neben dem Bewundern des imposanten Saals wurde auch das Rednerpult für wichtige Veranstaltungen genauestens begutachtet. Einige Kinder beschlossen sogar zu Ende

unseres Besuches, dass sie Bürgermeister oder Bürgermeisterin werden, wenn man doch dann so ein schönes Rathaus hat :)

Emilia Köbller



PENZINGER SENIOREN

Wandern verbindet

Programme gegen die Einsamkeit gibt es in jedem Landkreis mit mehr oder weniger Erfolg. Unser Programm ist preiswert und völlig unkompliziert. Wir wandern, und zwar jede Woche. Inzwischen sind es schon sechs Jahre, dass sich die Penzinger Senioren zusammengeschlossen haben, um jeden Dienstag eine Wanderung in und um Penzing anzubieten. Anfangs war es vor allem Franz Schneider, der die Vorschläge für die wöchentliche Wanderung gemacht hat, immer mit der Absicht alle Teilnehmer auf die Schönheiten und Besonderheiten unserer näheren Umgebung aufmerksam zu machen. Erstaunlich, wie viele Kapellen und sehenswerte Kirchen es im Landkreis gibt. Häufig gab es Informationen zur Geschichte Penzings, oft im Zusammenhang mit dem Fliegerhorst. Oft waren es nur wunderschöne Wanderungen durch Wiesen und Wäl-



Wandergruppe in Untermühlhausen

der, bei denen wir die Gemeinschaft genießen konnten. Krönender Abschluss war immer und ist es auch jetzt noch: ein gemütliches Mittagessen in einer der Wirtschaften im Landkreis. Inzwischen sind wir froh, dass ein paar jüngere Wanderer unsere Gruppe verstärken und



Faschingsdienstag im Wildpark in Landsberg

mit ihren Vorschlägen unser Repertoire erweitern. Wir treffen uns weiterhin um 10 Uhr an der VR-Bank in Penzing, bilden nun aber fast immer Fahrgemeinschaften, um etwas fernere Ziele im Landkreis als Ausgangspunkt anzusteuern. Das muss schon deshalb sein, weil es leider keinen Gasthof Frank mehr gibt, in den wir gerne eingekehrt sind und nur wenige Wirtschaften dienstags mittags geöffnet haben. Aber Wolfgang Frei, der nun sehr häufig die Führung übernimmt, ist kreativ und umsichtig. Hungrig sind wir noch nie nach Hause gefahren. Ein bisschen Abenteuer ist auch immer dabei, wenn die Wege durch Waldarbeiten oder Unwetter versperrt oder beschädigt sind. Dann hilft man sich gegenseitig, sodass niemand überfordert oder gefährdet wird. Hoffen wir auf noch viele schöne Wandertage mit netten Erlebnissen in angenehmer Gesellschaft.

Text u. Fotos: Antoinette Steinmann



Wandergruppe in Welden

Dachstühle
Holzhäuser
Altbausanierung
Hallenbau
Innenausbau
Trockenbauarbeiten
Dachdeckerarbeiten
Spenglerarbeiten



Meisterbetrieb für Holzbauarbeiten

Kohlstattstraße 15–17 / 86929 Penzing / Tel: 081 91/88 24 / Fax: 081 91/80 108
info@schneider-penzing.de / www.schneider-penzing.de

PENZINGER SENIOREN

Seniorenachmittag am 30. Januar 2025

Schön, dass inzwischen jedes Mal mehr als 30 Gäste zu unseren Seniorenachmittagen kommen. Die drei Musikerinnen sorgten auch diesmal wieder für gute Stimmung. Mit Gitarren und Flöte unterstützten Angelika Kössel, Helene Schmidt und Uschi Zahn die Seniorin-



nen und Senioren beim Singen von bekannten Volksliedern und Schlagern. Zwischendurch gab es ein paar interessante Geschichten von Franz Schneider aus seinem unerschöpflichen Repertoire.

Da wir nun dauerhaft ohne den Penzinger Bäcker auskommen müssen, hoffen wir in Zukunft immer auf freiwillige Kuchenspen-

den. Den fleißigen Bäckerinnen vom Januar danken wir herzlich für die leckeren Kuchen. Wer uns in Zukunft mit Gebäck unterstützen möchte, sollte das bitte bei der Anmeldung bekannt geben. Dann können wir besser planen und die Arbeit verteilt sich auf mehrere Personen.

Für den nächsten Seniorenachmittag haben wir das Marionettentheater „Am Schnürl“ aus Kaufering eingeladen. Mit drei kleinen Stücken werden die Spieler sicherlich dafür sorgen, dass wir einen vergnüglichen Nachmittag haben werden.

Text: Antoinette Steinmann

Fotos: Wolfgang Frei

Faschingsitzung der Seniorengruppe Untermühlhausen

Seit Gründung der Seniorengruppe Untermühlhausen im Jahr 2003 werden jeweils zur Jahreszeit passende Geschichten gelesen und Lieder gesungen. Zum Ende der närrischen Zeit findet jährlich eine „Faschingsitzung“ statt. Am 25. Februar trafen sich 16 Senioren zu Kaffee, leckerem Schmalzgebäck und Kuchen im Florian-Stüberl des Feuerwehrhauses in bunter Aufmachung und bester Stimmung. Für die bei Erscheinen nicht Verkleideten standen Hüte aus dem Kostümfundus zur Verfügung. Es wurde wie immer viel erzählt, gesungen und geratscht. „Soo schön und zünftig war's wieder“, fand die Feierrunde einhellig. Der nächste Seniorenachmittag findet am 25. März um 14.30 Uhr statt.

Text u. Foto: Markus Steckenleiter



STEBER

Sanitär und Heizungsbau

Stolzenbergstr. 6 * 86929 Penzing * Tel: 08191/8719

www.steber-haustechnik.de * info@steber-haustechnik.de



EPFENHAUSEN

Tennenweihnacht des Veteranen- und Soldatenverein Epfenhausen e.V. am 15.12.2024

Zum mittlerweile dritten. mal veranstaltete der Veteranen – und Soldatenverein Epfenhausen e.V. die allseits beliebte Tennenweihnacht in Epfenhausen.

Wie die Jahre zuvor fand die Veranstaltung in der Tenne neben dem Gasthaus Thoma in Epfenhausen statt.

Am Samstag Nachmittag wurde die Tenne von vielen freiwilligen Helfern weihnachtlich geschmückt.

Bratwürste vom Grill, Marokkanische Linsensuppe und eine mit köstlichen Kuchen und Torten bestückten Kuchentheke sorgten für das leibliche Wohl unserer Gäste. Hierzu möchte die Vereinsführung all denjenigen fleißigen Kuchenbäckerinnen , die diesen Gaumenschmaus ermöglicht haben, für ihre großzügige Spende bedanken. .

Für musikalische Unterhaltung sorgte ein Klarinetten – Trio .

Mehrere Aussteller gaben der Tenne den Flair eines Weihnachtsmarktes.

Das Bastelteam Epfenhausen hat seinem Namen alle Ehre gemacht und viele selbstgemachte Sachen angeboten - der Erlös wurde an unseren Aushilfspfarrer Matthias aus Uganda für gemeinnützige Zwecke gespendet.

In vorweihnachtlicher Stimmung besuchten viele Bürgerinnen und Bürger unsere Veranstaltung bis in die frühen Abendstunden ...

Text u. Fotos: Harald Schötterl



OBERBERGEN

Weidenflechten im Bruder-Konrad-Haus Ein uraltes Handwerk – neu entdecken.

Nach längerer Pause möchten wir uns wieder mit dem Thema Weidenflechten beschäftigen. Der neue Kursabend findet am Dienstag, den 29. Juli 2025 ab 17 bis ca. 21 Uhr statt. Nachdem nur eine begrenzte Personenanzahl im Saal vom Bruder-Konrad-Haus Platz findet, ist eine Anmeldung dringend erforderlich. Bitte bis 07. Juli bei Brigitte Raitl, 08191/8729 anmelden. Der Abend wird mit einer theoretischen Einführung über die verschiedenen Weidenarten, verbunden mit dem Vorzeigen der Grundtechniken wie Schlingen und Flechten, von der Kursleiterin Luzia Birle, eingeleitet. Die interessierten Teilnehmerinnen können dann unter fachkundiger Anleitung ihre persönlichen, kreativen oder nützlichen Weidenobjekte gestalten.

Text u. Foto: Brigitte Raitl



PENZING



Wintersaison der Stockschützen – Captain Pauli berichtet

Hallo zusammen, mein Name ist Pauli, Captain Pauli. Hauptberuflich bin ich das Maskottchen der Penzinger Stockschützen. Zu meinen Aufgaben gehören Turnierbegleitung, Glück bringen, Spaß und Freude verbreiten, den Gegnern verhexten und vieles mehr. Als wir neulich wieder mal auf dem Weg zu einem Turnier losgefahren sind, hat mir das Obermaskottchen vom Penzinger Rathaus – die Rathausbank natürlich – zugerufen, warum wir immer in aller Herrgotts früh am Wochenende vorbeifahren. Ich sollte doch mal über die Ergebnisse berichten, schließlich gehört diese Aufgabe auch zu den wichtigen Tätigkeiten der Penzinger Maskottchen: Berichterstattung im Gemeindeblatt. Die Rathausbank habe wohl schon viel

Ganz besonders fleißig waren hier unsere Jugendlichen, die jeden Montag mit ihren Trainern das Eis stürmen. Und das hat sich diesen Winter richtig auszahlt: Unsere jüngsten Spieler treten in der Klasse U14 an. Manuel, Benedikt, Johannes und Simon haben sich mit der Mannschaft bis zum Bayernpokal gekämpft und wurden 17. Auch in der nächsten Altersklasse, der U16, startete eine Penzinger Mannschaft. Max, Luise, Sarah, Sarah, Julian und Benedikt schafften den Sprung bis zur Bayerischen Meisterschaft und belegten dort den 16. Platz. In der Altersklasse U19 qualifizierten sich Simon, Julian, Jonas und Max wie die anderen Mannschaften auch ohne Probleme bis zur Bayerischen Meisterschaft. An

noch einen draufgesetzt: Platz 7 an der Bayerischen und sogar Platz 5 bei der Deutschen Meisterschaft!

Da geht's ganz schön rund in unserem Jugendbereich, oder?! Aber auch im Erwachsenenbereich war diesen Winter einiges geboten. Unser Flaggschiff, Herren I, machte den Beginn: 1. Bundesliga, 3 Spieltage, 28 Mannschaften. Nach Tag 1 waren Michi, Stefan, Stephan und Andreas noch stark abstiegsgefährdet auf Platz 22. Weil das noch nicht an Spannung reichte, fielen Stefan und Andreas für Spieltag 2 und 3 auch noch krankheits-/verletzungsbedingt aus. Kurzfristig schloss



Aufstieg der FCP Damen



FCP Herren I



FCP Mixed

über diese Dorfmeisterschaft gehört, da soll ja immer ordentlich was los sein im August... aber danach? Da hörte sie nicht mehr so viele Gespräche über die Stockis und auch nur noch selten das Klacken der Stöcke bis es im Oktober ganz verstummt.

Aber keine Sorge, ich kann Euch sagen, meine Stockschützen gehen nicht in den Winterschlaf – nein, wenn es draußen kalt und früh dunkel wird, geht es wieder richtig los, und zwar auf Eis! In Landsberg und Buchloe waren sie diesen Winter wieder regelmäßig auf der Trainingsbahn.

diesem Tag lief nicht alles rund, somit musste man sich am Ende mit dem 9. Platz zufriedengeben. Aber durch Absagen ergatterten die U19 Jungs doch noch das so heiß ersehnte Ticket für die Deutsche Meisterschaft. Dort gab es Spannung pur: Erst im letzten Spiel vergaben sie die Chance auf den Finaleinzug. Aber auch der 5. Platz an der Deutschen Meisterschaft kann sich sehen lassen! Als Einzelspieler haben es Simon und Benedikt in der U14 sowie Julian in der U16 über Kreis- und Bezirksmeisterschaft bis zur Bayerischen Meisterschaft geschafft! In der Klasse U19 hat unser Simon

man die Lücken aus den Reihen der Herren II, Bernd und Stefan rückten auf. Nach 13 Jahren Bundesliga Erfahrung zeigten unsere Herren I trotz aller Hindernisse keine Nerven und sicherten sich den Klassenerhalt schlussendlich souverän mit Platz 16. Innerhalb einer Woche wurde somit der ganze Winterplan für Herrenbereich über den Haufen geworfen. Auch wenn Bernd und Stefan die offenen Positionen in der Herren I perfekt ausfüllten – so riss dieser Einsatz auch eine entsprechend große Lücke in Herren II. Glücklicherweise konnten wir hier auf unsere U19 Jugendspieler zurückgrei-



www.lechsauna.de

Mobile Sauna
& Hot Tub
für jeden Anlass mieten.

☎ 0178 / 27 10 800

Otto-Lilienthal-Straße 5 | 86929 Penzing


LECHSAUNA
Mobile Sauna & Hot Tub



PENZING



U19 Mannschaft

fen. So standen Markus, Andreas zusammen mit Simon, Jonas und Julian frisch zusammengewürfelt bereit für die Bezirksoberliga. Nach Spieltag 1 war auch hier klar: die Penzinger Stocksützen trotzten den Hindernissen diesen Winters mit Bravour – unsere Herren II befand sich mit Platz 7 sogar in Lauerstellung zum Aufstieg. Trotz Leistungssteigerung am zweiten Spieltag – nur noch 2 Niederlagen – verpasste unsere Herren II mit dem 4. Platz nur knapp den Aufstieg in die Oberliga. Die Krönung der Saison gelang unseren Damen! Nach dem Aufstieg aus der Bezirks-



FCP Jugend im Training

oberliga traten Marianne, Martina, Maria und Verena in der neu strukturierten Bayernliga an: 1 ganzes Wochenende unter 23 Damenmannschaften aus ganz Bayern. Am ersten Tag kämpften sie sich über abwechselnd Sieg und Niederlage auf ein ausgeglichenes Punktverhältnis und Platz 9. Am zweiten Tag legten Sie richtig los und belohnten sich am Ende mit der Bronze Medaille und dem Aufstieg in die 1. Bundesliga nach 5 Jahren Abstinenz. Da bin ich als Maskottchen besonders stolz, wenn wieder beide Mannschaften in der 1. Bundesliga spielen.

Als wären das für mich nicht schon genug Termine, hat sogar noch eine Mixed Mannschaft – bestehend aus zwei Frauen und zwei Männern – an der Pokal-Runde teilgenommen. Den Kreispokal haben Martina, Verena, Bernd und Stefan gleich mal eingesammelt. Auch beim Bezirkspokal gab es eine Bronze Medaille und seit 5 Jahren qualifizierte sich endlich wieder ein Mixed Team zum Bayernpokal! Leider lief es hier nicht optimal, sie verpassten knapp die Qualifikation zum Deutschen Pokal und fuhren am Ende mit Platz 15 nach Hause. Gerade kann ich mich ein bisschen erholen von diesen vielen Maskottchen-Einsätzen. Aber nach der Wintersaison ist vor der Sommersaison! Ab April könnt Ihr bestimmt wieder das Frühlingsgezwitscher unserer Stöcke hören. Kommt doch gerne auch vorbei, wir freuen uns auf Euch! Hier seht Ihr unsere Trainingszeiten: Trainingszeiten am Stockplatz am FC Penzing Gelände
Mittwoch und Freitag
Jugend: 17:00- 19:00 Uhr
Erwachsene: ab 19:00 Uhr

Text: Verena Ruile

Fotos: FC Penzing Stocksützen

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich möchte mich und mein Unternehmen gerne bei Ihnen vorstellen. Mein Name ist Phillip Bier, ich bin 36 Jahre alt und wurde in Erfurt geboren. Meine Ausbildung zum Maurer habe ich 2008 bei der Firma Lutz Bau-GmbH in Landsberg am Lech erfolgreich abgeschlossen. Seitdem war ich bis zuletzt als Maurer, Vorarbeiter, Polier und Kranführer bei der Firma Lutz Bau-GmbH tätig und habe mir eine 20jährige Berufserfahrung angeeignet. Für mich war das aber irgendwie noch nicht das Ende, somit habe ich mich entschlossen, den Meistertitel zu erwerben, um den Schritt in die Selbstständigkeit wagen zu können. Nach 14 Monaten Weiterbildung darf ich mich seit April 2024 Maurer- und Betonbauermeister nennen.

Ich biete Ihnen folgende Dienstleistungen an:

- Maurer- und Betonbauerarbeiten
- Pflaster- und GaLa-Bau
- Altbausanierungen
- Denkmalschutz
- Bauwerksabdichtungen
- Putzarbeiten
- Abbrucharbeiten
- Altersgerechter Umbau

Ich würde mich sehr über ein persönliches Kennenlernen freuen!



**NEUBAU
ALTBAU
SANIERUNG**

BIER'S HANDWERK

Direkt zu WhatsApp



BIER'S HANDWERK

Phillip Bier
Maurer- und Betonbauermeister

Ihr Handwerkspartner aus dem
Landkreis Landsberg am Lech

Mobil: 0151/626 691 91
Mail: info@biers-handwerk.de
Website: www.biers-handwerk.de

PENZING

Dreikönigsschießen der Königsschützen Penzing – Sau (lustig) und treffsicher

Anfang Januar fand das traditionelle Dreikönigsschießen der Königsschützen Penzing im Schützenheim in Schwifting statt. Der Wettkampf wurde als „Sauschießen“ ausgetragen, bei dem die Teilnehmer auf die berühmte „Schell-Sau-Spielkarte“ zielten – eine Karte mit dem Motiv eines Hundes, der auf einer Sau reitet.



Für diesen besonderen Wettkampf waren nicht nur Treffsicherheit und eine ruhige Hand gefragt, sondern auch eine gute Portion Glück. Kein Wunder, dass sich auch die Schwiftinger



Jugend begeistert anschloss. „Wann hat man schon mal die Gelegenheit, auf eine Sau zu schießen, ohne dass der Tierschutz anklopft?“, meinte ein Teilnehmer augenzwinkernd.

Die Gewinner des Abends waren Marina Lachmair, gefolgt von Silvia Sperber-Seiderer und Gerd Kößler

Ein weiteres Highlight des Abends war ein selbst hergestellter Likör von Vorstand Mike Schneider, der aufgrund seiner besonderen

Herstellungsart und Geschmacksnote spontan den Namen „Atomschnaps“ erhielt und für ausgelassene Stimmung sorgte.

Die Königsschützen Penzing blicken auf einen geselligen Abend zurück und freuen sich bereits auf das nächste Jahr - denn eines ist sicher: So eine Gaudi lässt sich keiner ver-Sauen.

Text: Stefan Kandler, Fotos: Anita Fochtner

Königsschützen Penzing bedanken sich bei der CSU Penzing für großzügige Spende

Die Königsschützen Penzing freuen sich über eine Spende in Höhe von 250 Euro, die der Jugendarbeit des Vereins zugutekommt. Diese Unterstützung stammt aus der alljährlichen Christbaumsammelaktion der CSU Penzing, bei der ausgediente Christbäume in Penzing gegen eine freiwillige Spende der Haushalte eingesammelt und entsorgt wurden.

Mit diesem Beitrag kann die Nachwuchsarbeit der Königsschützen weiter gestärkt werden, um junge Schützinnen und Schützen an den Sport heranzuführen und ihnen eine aktive Vereinsbeteiligung zu ermöglichen.



Die Königsschützen bedanken sich herzlich bei der CSU Penzing und allen Spendern für diese wertvolle Unterstützung! Ein starkes Zeichen für die Förderung der Jugend und den Zusammenhalt in unserer Gemeinde!

Text: Stefan Kandler
Foto: Günter Huttner

Peter Rief (li.) und Michael Schneider (re.)
bei der Spendenübergabe

Königsschützen Penzing – ein vorübergehendes Zuhause in Schwifting

Manchmal verändern sich die Zeiten schneller, als einem lieb ist. Nach vielen Jahren mussten wir, die Königsschützen Penzing, unser vertrautes und legendäres Schützenheim im Gasthaus Frank verlassen. Der Bau eines neuen Schützenheims im geplanten Bürger-, Gemeinde- und Vereinshaus in Penzing wird noch einige Zeit in Anspruch nehmen.

Ursprünglich war vorgesehen, dass wir im neuen Schützenheim in Epfenhausen unterkommen. Da sich dieses jedoch noch in der Bauphase befindet, durften wir in Schwifting eine vorübergehende Heimat finden – und das ist mehr als gelungen!

Der Schützenverein Schöne Linde Schwifting hat uns mit offenen Armen empfangen und erlaubt, sein modernes Schützenheim mit-

zunutzen. Diese großzügige Geste ist alles andere als selbstverständlich. Unser besonderer Dank gilt daher Bürgermeisterin Heike Schappele sowie dem Schwiftinger Gemeinderat, die diese Regelung möglich gemacht haben.

Auch sportlich und kameradschaftlich fühlen wir uns mittlerweile bestens integriert. Die modernen Anlagen waren anfangs un-

PENZING



v.l.n.r.: Markus Baur, Jürgen Kohlhund, Günther Huttner, Michael Schneider, Michael Kohlhund, Silvia Sperber-Seiderer, Joachim Seiderer, Hermann Barth, Gerd Köbler, Reinhold Schiebel, Erwin Friesenegger, Thomas Holzhauser.



v.l.n.r.: Fabian Schaller, Dominik Wiedemann, Katrin Schmid, Jonas Förg, Thomas Schneider, Lukas Willig

gewohnt, doch mit der Unterstützung unserer Schwiftinger Kameraden gelang die Eingewöhnung schnell. Besonders an den geselligen Freitagabenden wird deutlich, wie sehr diese Übergangslösung beiden Seiten zugutekommt: Freundschaften entstehen, die Jugend versteht sich blendend, und die Zusammenarbeit bringt Vorteile für alle.

Eine besondere Herausforderung war jedoch kulinarischer Natur: Der gewohnte Leberkäse aus dem Gasthaus Frank fehlte den Penzingern anfangs sehr. Der Schwiftinger Dorfwirt zeigte großes Verständnis und hätte ihn uns zuliebe sogar auf die Speisekarte gesetzt – doch das war am Ende gar nicht nötig. Denn schon bald entdeckten wir, dass seine Küche eine ganze Reihe anderer Köstlichkeiten be-

reithält, die mindestens genauso gut ankommen. So war das „Leberkäse-Problem“ schnell vergessen.



v.l.n.r.: Jürgen Kohlhund, Silvia Sperber-Seiderer, Günther Huttner, Thomas Holzhauser, Markus Baur

Und so kommt es nicht selten vor, dass ein Penzinger beim gemütlichen Beisammensein die Zeit vergisst. Oft beginnt es ganz harmlos mit Erinnerungen an frühere Zeiten, an legendäre Rundenwettkämpfe und unvergessliche Abende im alten Schützenheim. Und nicht immer sind es die Schwiftinger, die als Letzte das Licht ausmachen – oft genug sind es die Penzinger, die noch so vertieft in Gespräche sind, dass sie am Ende das Schwiftinger Schützenheim zusperren müssen.

Auch wenn unser Aufenthalt in Schwifting nur vorübergehend ist, genießen wir die gemeinsame Zeit und wissen die herzliche Aufnahme sehr zu schätzen.

Text: Stefan Kandler, Fotos: Anita Fochtner

GP JOULE
TRUST YOUR ENERGY.

SCHNEIDER FORST GBR
Walshackschnitzel und Brennholz
Holzeinschlag und Rückung
Pfaffenstraße 12 · 80920 Penzing



Erhard Haustechnik



Wir danken Ihnen herzlich für den freundlichen Empfang und die engagierte Teilnahme während unseres sogenannten „Reality Checks“ in Ihrer Gemeinde. Ihre Offenheit und Rückmeldungen haben uns wertvolle Einblicke gewährt und den Weg für die nächsten Schritte des Wärmenetzprojekts in Penzing geebnet. Ihre positive Resonanz verstärkt unsere Überzeugung, gemeinsam eine zukunftsfähige Lösung zum Thema „Nahwärme“ zu schaffen.

Wie im letzten Gemeindeblatt bereits berichtet, war die Gründung der Renergiewerke Penzing in Zusammenarbeit mit der Gemeinde ein entscheidender Meilenstein. Gleichzeitig arbeiten wir aktuell mit starken Partnern: Erhard Haustechnik wird die externe Hackgutanlage betreiben, während Schneider Forst regionales Hackgut bereitstellt. Diese Kooperationen gewährleisten ein effizientes und umweltfreundliches Wärmenetz. Dank der tatkräftigen Unterstützung Ihres Bürgermeisters, des Gemeinderates und der Verwaltung sind wir zuversichtlich, auch die verbleibenden Herausforderungen erfolgreich zu meistern.

Der auf der Karte (Seite 6) markierte Bereich könnte als erster potenzieller Bauabschnitt des Wärmenetzes betrachtet werden. Außerdem zeigt die Karte den zukünftigen Standort der Heizzentrale sowie mögliche Trassenverläufe. Diese Markierungen stellen aktuelle Überlegungen dar. Sie erfordern jedoch noch eingehendere Analysen, bevor endgültige Entscheidungen getroffen werden können.

Wir fokussieren uns darauf, die offenen Fragen zeitnah zu klären und die Vorbereitungen abzuschließen. Bleiben Sie gespannt auf weitere Entwicklungen – wir freuen uns darauf, Ihnen bald konkrete Informationen mitteilen zu können. Außerdem freuen wir uns darauf, Sie noch im ersten Halbjahr zu einer Veranstaltung einzuladen, bei der wir die aktuellen Fortschritte und geplanten Schritte im Detail vorstellen.

Gemeinsam kommen wir einer nachhaltigen Wärmeversorgung für Penzing näher. Danke für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung.

PENZING

Feuerwehr Penzing – vorbeugender Brandschutz

Auch unsere jungen Mitbürger können zum Brandschutz beitragen.

Einsatz an der Schule?

Vom großen Löschfahrzeug der Feuerwehr Penzing und mit Blaulicht wurden alle Schüler der Grundschule Penzing am Freitagmorgen, dem 31.1. empfangen. Aber kein Brand oder ein sonstiger Einsatz hatte ein paar Kameras zur Schule geführt.



Was für ein Empfang am heutigen Schultag – kein Einsatz!, heute gibt es die Brandschutzerziehung

Alle Jahre wieder kommt die Feuerwehr in die Schulklassen. Dort erfahren die Schüler, wo Gefahren liegen, was ein Feuer zum Brennen benötigt oder was man – auch als Kind – im Brandfall tun kann.

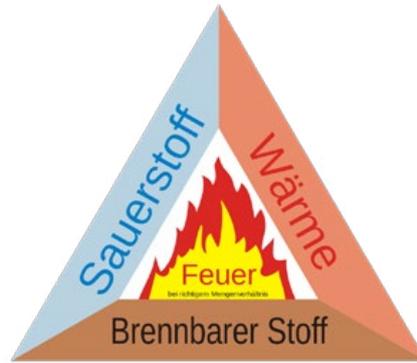
Die erste Klasse wird behutsam und spielerisch auf das Thema aufmerksam gemacht. So sprachen wir über das Feuer und haben „gutes“ und „schlechtes“ Feuer auseinander gehalten und erklärt, dass aus Gutem auch sehr schnell etwas Gefährliches werden kann.



© FFW-Penzing

Bild: „gutes“ & „schlechtes“ Feuer

Anhand des Verbrennungsdreiecks haben wir erläutert, was notwendig ist, damit ein Feuer entsteht. Wir erklärten, dass die Feuerwehr nur eine der drei Seiten des Verbrennungsdreiecks entfernen muss, um im Brandfall einem Feuer Herr zu werden.



Die zweiten Klassen vertieften diese Thematik und durften in einem Video verfolgen, wie schnell ein Weihnachtsbaum das komplette Zimmer in Vollbrand setzen kann. Die vielen Mädchen und Jungen waren begeistert dabei, unsere Fragen zu beantworten oder sich bei unseren Vorträgen mit Hinweisen einzubringen. Viele der wichtigen Informationen, die ihnen im letzten Schuljahr vermittelt wurden, konnten sie noch zu unseren Vorträgen beisteuern.

Hilfe!!!! – erste Hilfe!

In den dritten Klassen stand nach einer kurzen Wiederholung die erste Hilfe auf dem Programm. Nach den Präsentationsfolien waren alle Schüler eingeladen, die stabile Seitenlage an den Mitschülern zu üben, eine Wiederbelebung an einer speziellen Puppe zu trainieren sowie Verbände anzulegen oder Pflaster auf „Verletzungen“ zu kleben. Wichtig war aber auch zu unterscheiden, ob hier die Feuerwehr bzw. der Krankenwagen gerufen werden muss oder ob die Selbsthilfe reicht.

In den vierten Klassen konnten wir darüber hinaus auch auf weitere Gefahren hinweisen. Wir besprachen, wie wichtig es ist, bei Überflutungen nicht in den Keller zu gehen oder auf die kleinen Geschwister acht zu geben, wenn es um giftige oder gefährliche Substanzen geht.

Damit ein Notruf die zuständige Feuerwehr auch erreicht, haben wir mit allen Klassen einmal den Notruf gewählt – am anderen Ende der Leitung war dabei unser Kamerad, der dann nach der offiziellen Bandansage die Funktion der Leitstelle übernommen hat.

Unterricht!

In zwei Versuchen haben die Kinder die Wirkung der Verbrennungsgase (vor allem CO₂ aus einer CO₂-Fahrradpumpe) auf ein Teelicht miterlebt. Dass dieses farblose, geruchlose Gas eine Kerze auslöchen kann und somit auch gefährlich für den Menschen ist, haben wir eindrucksvoll zeigen können.

Den ganzen Schultag über haben wir Schülern und Lehrern das Erkennen vielfältiger Gefahren im Alltag und das richtige Verhalten dabei nähergebracht.

Weitere Infos: [feuerwehr-penzing.de/mitmachen](https://www.feuerwehr-penzing.de/mitmachen)

Liebe Schulkinder, ihr wart mit großer Begeisterung dabei. Vielleicht dürfen wir ja einige von euch in wenigen Jahren bei der Jugendfeuerwehr begrüßen?

<https://www.feuerwehr-penzing.de/jugendfeuerwehr/>

Text u. Fotos: J. Backhof, Feuerwehr Penzing



Die Schülerinnen und Schüler suchen im Haus auf der Leinwand nach möglichen Gefahren im Alltag

PENZING



Spende des Penzinger Kinderkleidermarktteams an die Jugendfeuerwehr

Das Penzinger Kinderkleidermarktteam konnte eine Spende in Höhe von 500 Euro an die Jugendfeuerwehr überreichen. Erwirtschaftet wurde das Geld über den Verkauf beim Markt. Seit vielen Jahren ist es üblich,

jeweils 15 Prozent des Erlöses einzubehalten und abwechselnd an Kinder- und Jugendorganisationen beziehungsweise Einrichtungen mit Jugendarbeit in der Gemeinde zu spenden. Beim Fototermin verriet Ferdinand

Schneider aus dem Leitungsteam der Jugendfeuerwehr, dass das gespendete Geld für Teambuildingmaßnahmen innerhalb der rund 20köpfigen Nachwuchsgruppe verwendet wird. Text u. Foto: Romi Löbhard

Mir Reicht´s! ich gehe zur Feuerwehr zum Putzen!



Wir suchen eine/einen Schmutzwegmacher! Ehrensache!

Die freiwillige Feuerwehr Penzing sucht jemanden der wöchentlich oder zweiwöchentlich die Reinigung des Gerätehauses auf ehrenamtlicher Basis übernehmen möchte.

Und wir lassen uns nicht lumpen, du bist als Ehrengast auf allen Feuerwehrfesten eingeladen!

Kontakt: Feuerwehr Penzing, Weiherstraße 5,

Tel.: 0172/159 26 41

info@feuerwehr-penzing.de

ERFURT



- LADEINFRASTRUKTUR
- PHOTOVOLTAIK
- BATTERIESPEICHER
- SMART HOME SYSTEME



Graf-Zeppelin-Straße 4, 86929 Penzing
www.erfurt.biz / info@erfurt.biz / 08191 33 11 438

PENZING

Leben gerettet, über 9000 Stunden ehrenamtliches Engagement und Vorstandswahlen – Jahreshauptversammlung der Wasserwacht Penzing

Am Freitag, den 21.02.2025 fand in der Alten Schule Penzing die turnusmäßige Jahreshauptversammlung der Wasserwacht Penzing statt. Neben den Berichten aus der Vorstandschaft wurden langjährige Mitglieder geehrt und eine neue Vorstandschaft gewählt.

Nach Begrüßung der zahlreich erschienenen Mitglieder und Gäste beleuchtete 1. Vorstand Dr. Markus Rojahn zunächst die allgemeinen Entwicklungen im vergangenen Jahr. Bei gleichbleibender Mitgliederzahl stachen hier vor allem die knapp 700 Aus- und Weiterbildungsstunden der Aktiven heraus. Unter anderem konnten mehrere neue Sanitäter, Wasserretter, Truppführer und die erste Rettungstaucherin der Ortsgruppe vermeldet werden. Als besondere Highlights wurden eine erfolgreiche Lebensrettung aus dem Badensee am ersten Wachdienst-Tag, die Beschaffung eines Einsatzfahrzeugs, sowie der Gewinn der Deutschen Meisterschaft im Rettungsschwimmen bei den gemischten Teams präsentiert. „Wenn Penzing sich hier gegen große Städte wie Magdeburg, Essen oder Chemnitz durchsetzen kann, ist das auch ein Ausdruck der hervorragenden Zusammenarbeit an vielen Stellen innerhalb und außerhalb der Ortsgruppe“, so Rojahn. „Das beginnt in der Jugendarbeit, setzt sich mit den motivierten Aktiven und den fördernden Mitgliedern fort, geht weiter bei der hervorragenden Unterstützung durch Bürgermeister und Gemeinde, über die Ausbildungskooperation mit der Kreiswasserwacht, dem Entgegenkommen der Kreisbäder und endet nicht zuletzt mit den verbesserten finanziellen Rahmen-

bedingungen durch den Kreisverband“, führte er fort.

Die technische Leitung um Erik Stefan konnte dann von über 3000 geleisteten Stunden im Erwachsenenbereich, rund 100 bestandenen Schwimm- und Rettungsschwimmabzeichen, sowie frisch ausgebildeten Ersthelfern, Sanitätern, Truppführern und sogar einer ersten Rettungstaucherin berichten. „Mit dem neuen Einsatzfahrzeug sind wir dann auch noch besser in der Lage, unsere qualifizierten Leute schnell an die Einsatzorte zu transportieren“, freute sich Stefan.

Traditionell wurden die Zahlen der Erwachsenen im Anschluss noch durch die Jugendarbeit übertroffen. Laut Jugendleiterin Nadja Dopfer kamen im Jahr 2024 regelmäßig 80 aktive Kinder und Jugendliche zum Training. Angeleitet von 14 Betreuern und Helfern wurden knapp 6000 Stunden unter anderem in Erste Hilfe, Wasserrettung und Schwimmtraining absolviert. „Das erfolgreiche Abschneiden bei Rettungsschwimmwettbewerben mit ersten Plätzen auf Kreis- und Bezirksebene, sowie guten Platzierungen an den Bayerischen Meisterschaften zeigen, dass hier hervorragende Helfer von morgen ausgebildet werden“, so Dopfer. Dass dabei auch der Spaß nicht zu kurz kommt, konnten alle Anwesenden dann auf Bildern verschiedener durchgeführter Aktionen sehen.

Nach Grußworten von Bürgermeister Peter Hammer, Freddy Riedel als Vertreter der Kreiswasserwacht und Birgit Geier für die Landesleitung konnten dann langjährige Mitglieder

ihre verdiente Ehrung in Empfang nehmen. Mit großem Applaus bedacht wurde hier Wolfgang Nitsche, dem eine Auszeichnung für 55 Jahre aktive Mitarbeit in der Wasserwacht überreicht werden konnte.



Zu den Geehrten zählten weiterhin:

Michael Geier, Birgit Geier (25 Jahre aktiv); Katharina Ried, Sebastian Ried (20 Jahre aktiv); Theo Leinauer, Erik Stefan, Magdalena Gigler, Linus Böck, Lukas Rojahn, Philipp Rojahn (10 Jahre aktiv); Markus Töpfer (30 Jahre Mitgliedschaft); Toni Geier, Viktoria Geier, Hans-Dieter Schröm (25 Jahre Mitgliedschaft); Wolfgang Ried, Petra Schmidhofer-Ried (20 Jahre Mitgliedschaft); Felix Rojahn (10 Jahre Jugend); Manuel Steber, Marco Zander (5 Jahre Jugend).

Im Anschluss fand dann die turnusmäßige Wahl einer neuen Vorstandschaft statt. Unter fachkundiger Leitung von Altbürgermeister Johannes Erhard wurden folgende Personen gewählt:

Dr. Markus Rojahn (Vorsitzender), Birgit Geier (Stv. Vorsitzende), Erik Stefan (Technischer Leiter), Lukas Rojahn (1. stv. Technischer Leiter), Julian Böck (2. stv. Technischer Leiter), Michael Geier (Kassier), Nadja Dopfer (Jugendleiterin), Stella Pontius (1. stv. Jugendleiterin), Katharina Ried (2. stv. Jugendleiterin).

Text: Claudia Rojahn, Foto: Lukas Rojahn



Der alte und neue Vorsitzende Dr. Markus Rojahn berichtet vor etwa 50 Anwesenden Mitgliedern und Gästen aus dem vergangenen Wasserwachtjahr



PENZING

Frauenbund
PENZING

Bericht von der Jahreshauptversammlung vom Frauenbund Penzing

Am Samstag, den 8. März 2025, am internationalen Weltfrauentag, fand im vollbesetzten Pfarrheim St. Martin die Jahreshauptversammlung vom Frauenbund Penzing statt. Erna Bart, die 1. Vorsitzende begrüßte 75 Frauen (von insgesamt 145 Mitglieder), Pfarrer Martin Rudolph und Bürgermeister Peter Hammer.

Zuerst rief sie die Ereignisse des vergangenen Jahres in unser Gedächtnis zurück. Es war wieder einiges los bei unserer „Frauenpowergruppe“. Ausflüge zum Schloß Penzing bei Babensham, Floßfahrt auf dem Lech, Radltour, Kinobesuch, Vorträge sowie kirchliches Engagement.

Auch gedachte man den sieben Frauen, die leider nicht mehr unter uns weilen: Luise Wagner, Edda Hackenberg, Irmgard Brandmeir und Stefanie Kössel alle aus Schwifting, ferner aus Penzing Irmengard Walch, Sabine Müller und Barbara Willig. Monika Willig verlas den Kassenbericht, den Irmgard Wastl und Lydia Premer vorab geprüft hatten.

Dann stand die Neuwahl der Vorstandschaft an. Es ist schön zu hören, dass nur ein Posten in der Vorstandschaft neu besetzt werden musste. Das sorgt für Kontinuität und Stabilität in der Arbeit des Vereins.

Für die nächsten 3 Jahre wurden gewählt: Erna Bart, 1. Vorsitzende, Irmgard Peischer, 2. Vorsitzende, Monika Willig, Kassier, Karina Schneider, Schriftführer, als Beisitzer Reinhold Schneider und neu gewählt Viktoria Steber.



Vorstandschaft 2025

Erna Bart bedankte sich mit einem Blumenstrauß bei der ausscheidenden Genoveva Kandler für 9 Jahre aktive Vereinsarbeit. Ebenfalls blumig geehrt wurde Karina Schneider für 20 Jahre als Schriftführer. Irmgard Peischer bedankte sich im Namen der Vorstandschaft und allen Frauen bei unserer Erna Bart für acht Jahre als 2. Vorsitzende und ab 2007, nun schon 18 Jahre als 1. Vorsitzende mit einem besonders schönen Strauß.

Folgende Ehrungen wurden vorgenommen für 40 Jahre Treue zum Verein: Edda Hackenberg,

Schwifting. Für 25 Jahre Jutta Bachmeir, Angelika Leipert und Karina Schneider, Penzing.

Erna Bart erläuterte das geplante Jahresprogramm für 2025. Für fast jeden Monat ist eine Aktivität geplant. Von der Anmeldemöglichkeit für die eine oder andere Fahrt wurde reger Gebrauch gemacht.

Mit frischem Kaffee und schmackhaftem Kuchen, regem Gedankenaustausch in angenehmer Atmosphäre, endete diese sehr gesellige Jahreshauptversammlung.

Text u. Fotos: Karina Schneider



Jubilare 2025



Jahreshauptversammlung 2025

🔥 Die Party deines Lebens – und die besten Erinnerungen gleich dazu! 🔥

Hüpfburgen, XXL-Outdoor-Spiele, Fun-Food & jetzt neu: Unsere FOTOBOX! 📷📸



🚀 Macht eure Party zum Highlight des Jahres! 🌟

🎉 Hochzeiten, (Kinder-)Geburtstage, Firmenfeiern, Schulfeste, Vereinsfeste & mehr wir machen euer Event unvergesslich! 📷



- ✅ Hüpfburgen für Groß & Klein – springen, toben, lachen – Spaß ohne Ende!
- ✅ XXL-Outdoor-Spiele – Action & Spannung für jede Altersgruppe!
- ✅ Fun-Food-Highlights – frisch zubereitete Leckereien wie Zuckerwatte & Popcorn!
- ✅ Fotobox-Zauber – professionelle Kamera & Sofortdruck für bleibende Erinnerungen!
- ✅ Rundum-Sorglos-Service – wir liefern, bauen auf & betreuen – ihr genießt!



📅 **Sichert euch jetzt euren Wunschtermin!** 📅

📱 www.lechhuepfer.de | Direkt anrufen oder per WhatsApp anfragen: 0173 7597034

PENZING

Bericht der Jahreshauptversammlung der Gartenfreunde Penzing 2025

Am 19.02.2025 um 19:00 fand die jährliche Jahreshauptversammlung der Gartenfreunde Penzing im Pfarrheim St. Martin statt. Rund 34 Mitglieder sind zu dieser Veranstaltung erschienen. Vorstand Walter Honold begrüßte die Versammlung und berichtete von den Aktionen aus 2024 und den Planungen für 2025. Dabei wurden die Vereinsmitglieder mit Leckereien aus unserer Patisserie von Audrey und zwei Partybrezn von der Metzgerei Kern verwöhnt.

In diesem Jahr stand eine Neuwahl an, die das Ende der 24-jährige Vorstandschaft von Walter Honold als erster Vorstand beinhaltet. Lange Zeit sah es so aus, als würde sich kein neuer Vorstand finden, aber durch viele Gespräche und Mitgliedergewinnung haben wir nun eine neue Vorstandschaft.

Die neuen Vorstände sind:

- Melanie Herbst 1. Vorständin
- Johannes Schreiber 2. Vorstand
- Irmis Peischer als Kassierin
- Theresa Graf als Schriftführerin



v.l.n.r.: Manfred Schmid, Irmis Peischer, Melanie Herbst, Walter Honold, Johannes Schreiber und Eckhard Gagelmann

Auch in diesem Jahr wird es wieder tolle Aktionen geben.

Neben Baumschnittkurs, einem interessanten Garten und Natur Vortrag und einer Tagesaktion wird auch es auch wieder ein Herbstkranzbinden geben. Es fanden, wie jedes Jahr, auch Ehrungen statt. Viele langjährige Mitglieder wurden im offiziellen Rahmen mit Urkunde, Anstecker und Honig geehrt.

Als kleine Aufmerksamkeit für die Mitglieder durfte sich Jeder ein kleines Blümchen nach der Versammlung mit nach Hause nehmen.

Wir wollen uns recht herzlich bei der alten Vorstandschaft (Walter Honold, Manfred Schmid und Eckhard Gagelmann) für ihren jahrelangen Einsatz bedanken und wünschen für die Zukunft alles Gute. Der neuen Vorstandschaft wünschen wir ein gutes Gelingen und viele spannende Projekte. Prinzipiell freuen wir uns auf neue Mitglieder und Helfer für unsere Streuobstwiese oder auch beim Apfelsaftpressen.

Ein erfolgreiches Gartenjahr wünschen die Vorstandschaft der Gartenfreunde Penzing. Aktuelle Informationen zu Veranstaltungen sind der Homepage und dem Gemeindeblatt zu entnehmen.

Text u. Foto: Melanie Herbst,
1. Vorständin Gartenfreunde Penzing

TANTE RESI
SEIT 2020
NATÜRLICH · UNVERPACKT · MOBIL

SORTIMENT

Und wo kaufst du so das richtig gute Zeug?

DER MOBILE BIOLADEN
jeden Donnerstag 14 - 16 Uhr
in Penzing | Schwabhauser Str. 1
www.tanteresi.de

RAMSACH

Erfolgreiches 25. Vereineschießen in Ramsach – Ein Tag voller Spannung und Gemeinschaft

Am 28.02.2025 fand in der Bürgerstub'n das 25. Vereineschießen der Reiherschützen Ramsach statt. Und es war ein voller Erfolg! Zahlreiche Mitglieder verschiedener Vereine und Gruppen aus Ramsach kamen zusammen, um ihr Können im Schießen unter Beweis zu stellen und gleichzeitig den Gemeinschaftsgeist zu stärken.

Die Veranstaltung begann um 18.30 Uhr mit einer herzlichen Begrüßung durch den Schützenvorstand Andreas Gigler. Nach kurzer Ein-

weisung in den Ablauf des Abends ging es auch schon los.

Ob Jung oder Alt, Anfänger oder erfahrener Schütze – jeder hatte die Möglichkeit, sein Talent zu zeigen und Punkte zu sammeln. Nach dem Schießen fand die Siegerehrung statt, bei der die besten SchützenInnen ausgezeichnet wurden.

Der erste Platz in der Einzelwertung ging an Magdalena Gigler, die beeindruckende 72 von 90 möglichen Punkten auf der Glücks-



scheibe erzielte. In der Mannschaftswertung konnten sich die jungen Wilden mit dem Namen „Der Hahn im Korb“ durchsetzen. Gefolgt von LV/Mesner/Lektoren auf Platz zwei und dem Brotbackverein auf Platz 3. Das Team von KFZ Keller erreichte leider nur den undankbaren vierten Platz. Für das leibliche Wohl war durch die zahlreichen Preise in Form von Wurstplatten gesorgt. Wir bedanken uns bei allen Helfern, Sponsoren und Teilnehmern, die zum Gelingen dieses Abends beigetragen haben. Wir freuen uns schon auf das nächste Vereineschießen und hoffen, dass noch mehr Mitglieder unserer Gemeinde daran teilnehmen werden!

Text u. Fotos:
Organisationsteam des Vereineschießens

Defibrillator Schulung in Ramsach

Am 20.02.25 fand für den Ortsteil Ramsach eine Defi Schulung im Feuerwehrhaus statt. Eingeladen hat Feuerwehrkommandant Patrick Botzenhard.

Die Schulung wurde von Birgit und Michael Geier durchgeführt. Ramsach besitzt sein einigen Jahren einen Defibrillator, welcher am Feuerwehrwehr angebracht ist.

In der Schulung lernten die Teilnehmer wie ein Defi funktioniert und wie man ihn anwendet. Mit einer Reanimationpuppe wurde von Birgit und Michael sehr anschaulich erklärt, wo man die Elektroden anlegen muss und wie man eine Herzdruckmasse durchführt. Über eine eingebaute Sprachfunktion gibt der Defi an, welche Handgriffe, in welcher Reihenfolge zu tun sind.

Die Schulung war sehr hilfreich und hat den Teilnehmern die Angst genommen im Ernstfall den Defi zu benutzen, den ein Defi kann wirklich Leben retten!

Anschließend konnten alle Teilnehmer das neue Feuerwehrauto besichtigen und Patrick Botzenhard, stand für Fragen zur Verfügung. Vielen Dank nochmals an Birgit, Michael und Botzi für Ihre Unterstützung.



Text u. Fotos: Alexandra Häckl



RAMSACH

Ein Brotbackofen für Ramsach

In der Jungsteinzeit begannen die Menschen, wildes Getreide zu ernten, es zu mahlen und mit Wasser zu mischen, um eine frühe Form von Fladenbrot zu erhalten. Die ersten Formen entstanden bereits um 10.000 v. Chr.

Das Brot hatte nicht nur eine praktische Bedeutung, sondern auch eine symbolische. In vielen Kulturen war es ein Zeichen für Wohlstand und Gastfreundschaft. „Brot für die Welt“ oder „Gib uns unser tägliches Brot“ reflektiert die essentielle Rolle, die Brot als Nahrungsmittel spielte.

Mit der industriellen Revolution und der Erfindung von elektrischen und gasbetriebenen Öfen, sowie der mechanisierten Herstellung von Brot, änderten sich sowohl die Produktionsmethoden als auch die Rolle des Brotbackens. Der traditionelle Brotbackofen ist in vielen Teilen der Welt aus den Haushalten verschwunden.

In Ramsach gibt es einen ganz persönlichen Bezug zum Thema: bei Familie Schmid wurde bis ca. 1955 ganz traditionell Brot im Brotbackofen gebacken. Die Familie hatte das sogenannte Brotbackrecht.

Franz Schmid erzählte mir, wie er und seine Schwester Anna Weigl als Kinder damit beauftragt wurden, das astfreie, trockene Fichtenholz nach einem speziellen Muster im Ofen aufzuschichten, um eine gleichmäßige Wärmeverteilung zu erreichen und den Ofen effizient zu beheizen.

Am Vortag wurde der Weizen/Roggenteig mit frischem Sauerteig in einen großen Holztrog vorbereitet und über Nacht in der warmen Küche aufbewahrt. Am nächsten Tag musste der Teig mit Hand nochmals sehr gut durchgeknetet werden. In der Zwischenzeit wurde der Ofen eingeschürt. Nach ca. 2 Stunden wurden die 16 Laib Brot eingeschlossen.

Die Familie behielt sich etwas Teig übrig, um dann die sogenannten „Stoass“ herzustellen. Stoass ist heute bei uns besser bekannt als Rahmfleckerl. Frau Weigl erinnert sich noch sehr gut, wie sie die kleinen Brotfladen mit Rahm und Schnittlauch bestrich, um sie danach im Brotbackofen aus zu backen. Alle 2-3 Wochen wurde so für die Familie frisch gebacken.

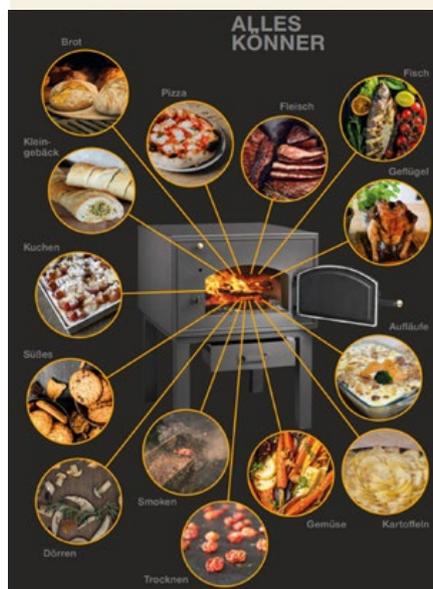
Vor ca. einem Jahr wuchs die Idee in Ramsach, sich einen Brotbackofen anzuschaffen und die Tradition des Brotbackens im Brotbackofen wieder aufleben zu lassen.

Vorab gab es eine Infoveranstaltung zum Thema Brotbackofen, um zu erfahren, ob es genügend „Ramsacher“ gibt, die dies auch interessiert.



Warum einen Brotbackofen für Ramsach?

Ein Treffpunkt für alle Generationen
Gemeinsames Brotbacken – gemeinsamer Austausch – gemeinsames Essen
Aktionen wie Erntedankfest, Brotbacken mit Kommunionkindern, Vereinsfeiern etc. können entstehen – ein ganz neues Miteinander!



Wo befindet sich der Ofen?

Der Ofen wird im Schulgarten im Holzlager des historischen Nebengebäudes der Alten Schule seine neue Heimat finden. Die Gemeinde Penzing stellt uns das Gebäude zur Verfügung.



Wer kann alles mitmachen?

Mitmachen kann jeder, der sich dafür interessiert. Es sollen sich alle Personengruppen angesprochen fühlen!

Kann man in diesem Ofen nur Brotbacken?

Nein, in diesen Ofen kann man natürlich auch Pizza, Flammkuchen, Schweinebraten, Spanferkel, Fisch, Wild etc. zubereiten.

Wie oft wird gemeinschaftlich Brot gebacken?

Wir haben vor, alle 4 Wochen einen Brotbacktag einzuführen.

Wird es hierfür einen Verein geben?

Ja, wir gründen gerade einen Dorfverein mit Untergruppe „Brotbacken“

Wieviel kostet dieses Projekt?

Die Kosten für den Brotbackofen, einschließlich Zubehör und den Ausbau des Brotbackhauses belaufen sich insgesamt auf ca. 15.000€.

Ab wann steht der Ofen zur Verfügung?

Wenn alles gut verläuft können wir im Sommer 2025 starten.

Wir wollen nicht nur die Bürger aus Ramsach mit diesem tollen Projekt ansprechen, sondern laden die anderen Ortsteile sehr herzlich dazu ein, mit uns gemeinsam Brot und andere Köstlichkeiten zu backen!

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:
Brotbackgruppe.Ramsach@gmail.com

Wir freuen uns auf weitere engagierte Mitbäcker! – Das Brotbackteam

Text: Alexandra Häckl
Fotos: Alexander Brittner

UNTERMÜHLHAUSEN

Die 5. Jahreszeit, der Fasching wurde wieder ordentlich in Untermühlhausen gefeiert.

Begonnen haben damit unsere kleinen Faschingsmäuse beim Kinderball im Pfarrstadl Anfang Februar, der dieses Jahr zum zweiten Mal vom Faschingsteam Untermühlhausen übernommen wurde.

Dank Cilly Drexl und einem Team aus Müttern wurden alle Gäste gut mit Kaffee, Kuchen und einigen Kaltgetränken versorgt. Die Stimmung wurde durch DJ Walt ordentlich angeheizt und wer von den kleinen Piraten, Prinzessinnen und wilden Tieren zwischen tanzen und rumzappeln noch Energie hatte, konnte sich bei den Spielen wie Luftballontanz, Reise nach Jerusalem oder Väterschminken verausgaben.

Zum Auffüllen der Reserven gab es zusätzlich eine Candybar mit unterschiedlichen süßen

damals wurde schon danach im Zelt gefeiert allerdings noch sehr viel kleiner und am Spielplatz, unter der Leitung vom Burschenverein, der KLJB und der FFW.

2006 kam es dann beinahe zur Absage des Festes, da das Zelt am üblichen Festplatz wegen Schnee und Eis nicht aufgebaut werden konnte. Ein Plan B musste her und es wurde auf die jetzige Wiese umdisponiert. Da der Platz viel mehr Fläche hergab, wurde dann auch gleich ein größeres Zelt bestellt und die Route des Umzugs umgelegt. Von da an entwickelte sich das Event zunehmend größer und professioneller.

2010 wurde dann ein eigener Verein gegründet, das Faschingsteam.

Auch dieses Jahr stand der Verein wieder vor einer besonderen Herausforderung. Viele Umzüge und Veranstaltungen wurden aus Sicher-

in Bewegung. Angeführt wurde der Zug von der Samba Gruppe aus Weil, die mit ihren Trommelbeats ordentlich anheizten. Danach folgten die Gespanne mit verschiedenen Themen, wie Traumschiff Surprise, Jurassic Park mit 2 dampfenden Dinos, antikes Rom, Pippi Langstrumpf, Bobby Car, Schneewittchen und die Partyzwerge, Panzerknacker usw. Den ersten Platz hat sich dieses Jahr die Landjugend Scheuring mit „Charlie und die Schokoladenfabrik“ geholt, ganz eng gefolgt von der Landjugend Weil mit „Star Wars“ und dem Faschingsverein Igling mit „Monopoly“ die sich den 2ten Platz teilten und auf dem Dritten landeten die Faschingsfreunde Hiltonia mit ihrem Geisterschloss. Bewertet wurde wieder von einer bunten und erstklassig verkleideten Jury, die sich aus Herrn Bürgermeister Hammer mit Frau, Landrat Eichinger und verschiedenen Bürgermeistern aus den Gemeinden der Teilnehmer zusammensetzte. Beurteilt werden verschiedene Kriterien wie der Wagen, die Verkleidung der Teilnehmer, Stimmung auf dem Wagen und Interaktion mit dem Publikum.

Eine Fußgruppe muss noch besonders erwähnt werden, die Neudießener Faschingsgruppe war zum ersten Mal dabei und ist mit ihren unglaublich tollen Gewändern zum Thema „Das Wetter spielt verrückt“ hervorstechend. Nach dem Umzug wurde wie gewohnt im Zelt bis spät in die Nacht gefeiert. Die Stimmung war grandios!! Wer es lieber etwas gemütlicher haben wollte, wärmte sich im Pfarrstadl bei Kaffee und Kuchen wieder etwas auf.

Ein rundum gelungener Tag für Jung und Alt, Groß und Klein!

Das Faschingsteam bedankt sich bei allen Helfern, den Spülkindern, Umzugskassierern, Küchenhelfern, Barmädels- und Jungs, den Feuerwehren, THW, Rotes Kreuz, allen die beim Auf- und vor allem dann noch beim Abbau geholfen haben und auch bei den Nachbarn für ihre Toleranz das Spektakel auszuhalten.

Text: Faschingsteam Untermühlhausen

Fotos: Faschingsteam Untermühlhausen und Zusendungen von Lesern des Gemeindeblatts

FASCHING 2025

Leckereien. Der Pfarrstadl war sehr gut gefüllt, mit vielen kleinen und großen Jecken und ganz viel guter Laune und Spaß.

Am 1. März fand dann wieder das große Faschingshighlight des Jahres und des Landkreises statt.

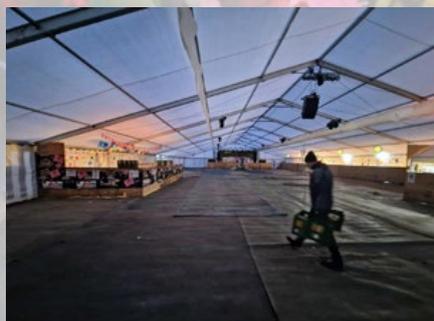
Fasching in Untermühlhausen hat sich seit den letzten 25 Jahren zu einem festen Bestandteil weit über die Landkreisgrenzen etabliert. Als damals die Burschenschaft auf der Suche nach einem neuen Event bei Bierlaune beschlossen hatte, ein „Carneval in Untermühlhausen“ unter dem Motto „Loveparade“ zu veranstalten, hat mit Sicherheit niemand damit gerechnet, dass es sich so entwickeln wird. Ganz unscheinbar hat es im Jahr 2001 begonnen. Mit einem Umzug aus einigen kleinen Gespannen, gebaut von Vereinen aus der Gemeinde und ein paar Fußgruppen. Auch

heitstechnischen Gründen abgesagt. Das war für uns aber keine Option. Dank eines geeigneten Sicherheitskonzepts, Mut zur Veranstaltung und Verantwortung konnte das Faschingsteam das Event durchziehen und „Wir wurden belohnt“. Es war wieder ein ganz toller Erfolg! Trotz des kalten Wetters kamen tausende verkleidete Zuschauer, um sich die beeindruckenden und detailverliebten Wägen anzuschauen. Am Faschingssamstag herrscht mittlerweile schon fast ein bisschen Festival Stimmung im Ort. Überall gibt es was zu essen und zu trinken, manche Wägen haben ihren eigenen Grill dabei, auf dem nicht nur Wurst und Fleisch, sondern auch Kässpätzeln zubereitet wurden. Man braucht ja schließlich auch eine gute Grundlage denn der Alkohol fließt ordentlich.

Um 14 Uhr setzte sich dann die Kolonne mit rund 40 Gruppen und ca. 1500 Teilnehmern



Der Aufbau



UNTERMÜHLHAUSEN



UNTERMÜHLHAUSEN

KINDERFASCHING



Vortrag“ Kräuter für die Gesundheit“

Am Freitag, den 14.02.2025 hatten wir, der Obst- und Gartenbauverein Untermühlhausen-Epfenhausen e.V., Frau Traudl Manka zu Besuch.

Wir trafen uns in gemütlicher Runde im Gasthaus Thoma in Epfenhausen und begannen den Abend beim gemeinsamen Essen.

Danach begrüßte unsere Vorsitzende, Hildegard Heinzlmann, nochmals offiziell alle Gäste, unsere Referentin Traudl Manka und trug ein schönes Gedicht „Der Kräutergarten“

von Friedrich Buchmann vor. Nun legte die Kräuterhexe, so wie sich Frau Traudl Manka selbst nennt, mit ihrem sehr belebenden Vortrag los.

Wir erfuhren viel Neues aus der Kräuterwelt, in dem sie uns Tipps und Erfahrungen zur umfangreichen Anwendung der Küchenkräuter an Beispielen gab.

Frau Manka erläuterte zur hilfreichen, gesundheitlichen und achtsamen Anwendung der Kräuter, deren Wirkung und die verschiede-

densten Heilzwecke. Zur eigenen Herstellung erklärte Sie uns ihre selbstgemachten Kräuterröle, Schmierer und Tinkturen.

Durch einen regen Austausch mit Frau Manka erfuhren wir auch viele Hinweise zum richtigen Erntezeitpunkt der einzelnen Kräuter, damit zum Beispiel die Trocknung und die weitere Anwendung gut gelingen.

Alle Besucher waren sich einig, dass es ein rundum gelungener Abend war.

Wir danken nochmals Frau Manka für die liebevollen und auch lustigen Ausführungen, die eine echte Bereicherung für uns alle waren.



Auch wieder vielen Dank für die Organisation und Durchführung aller Beteiligten und ebenso danken wir den Gastwirten des Gasthauses Thoma für ihre gute Bewirtung.

++ Termine ab April 2025 ++

<p>dienstags 10:00 Uhr wöchentliche Wanderung der Senioren; Parkplatz der VR-Bank Penzing</p> <p>04.04.25 19:00 Uhr Starkbierfest des Musikvereins Penzing; Alte Schule Penzing</p> <p>05.04.25 09:30 Uhr RamaDama Aktion saubere Landschaft des Obst- und Gartenbauvereins Untermühlhausen-Epfenhausen; Feuerwehrhaus Epfenhausen, Kirchanger Untermühlhausen</p> <p>08.04.25 19:00 Uhr Gemeinderatssitzung; Aula der Grundschule Penzing</p> <p>12.04.25 14:00 Uhr Ostermarkt des Wurzel Purzel; Pfarrstadl Untermühlhausen</p> <p>19.04.25 Osterfeuer Epfenhausen</p> <p>19.04.25 Osterfeuer Oberbergen</p> <p>19.04.25 Osterfeuer Penzing</p> <p>19.04.25 Osterfeuer Untermühlhausen</p>	<p>01.05.25 10:00 Uhr Maibaumaufstellen Ramsach mit anschließendem Fest und „Hünerbachmusik“</p> <p>01.05.25 09:30 Uhr Maibaumaufstellen Untermühlhausen mit anschließendem Fest; Pfarrstadl Untermühlhausen</p> <p>01.05.25 10:00 Uhr Maibaumaufstellen Penzing mit anschließendem Mittagessen, Kaffee und Kuchen; Maibaumplatz und Feuerwehrhof Penzing</p> <p>06.05.25 19:00 Uhr Gemeinderatssitzung; Aula der Grundschule Penzing</p> <p>13.05.25 19:00 Uhr Vortrag zum Thema Demenz; Aula der Grundschule Penzing</p> <p>15.05.25 19:00 Uhr Verbandsversammlung area61; Aula der Grundschule Penzing</p> <p>18.05.25 13:00 Uhr Ladys Flohmarkt Schulhof der Grundschule Penzing</p> <p>30.05.25 ganztags Rathaus bleibt wegen Brückentag geschlossen</p> <p>03.06.25 19:00 Uhr Gemeinderatssitzung; Aula der Grundschule Penzing</p>
---	--

alle Termine finden Sie ebenfalls auf unserer Homepage!

OSTERMARKT

vom Elternbeirat Wurzel Purzel

IM PFARRSTADL UNTERMÜHLHAUSEN

AM 12. APRIL 2025 VON 14 - 16 UHR

Mit Osterschmuck aller Art, Osterkerzen, Palmbuschen, Türkränzen und vieles mehr!

AUCH FÜR DAS LEIBLICHE WOHL IST MIT KAFFEE UND KUCHEN GESORGT!

Demenz und wir

Im Rahmen der Demenzkampagne „Demenz und wir“ des Landkreises Landsberg am Lech laden wir Sie zu folgendem Vortrag ein:

Basiswissen Demenz und die Situation pflegender Angehöriger

Im Vortrag erhalten Sie Hintergrundwissen zu demenziellen Erkrankungen (u.a. Ursachen, Diagnostik und Symptome), insbesondere aber auch der Umgang und die Kommunikation mit Menschen mit Demenz sowie die Situation der pflegenden An- und Zugehörigen thematisiert.

Die Referentin, Doris Kettner, ist 1. Vorsitzende der Alzheimer Gesellschaft Lechrain e.V. und verfügt über umfassende Erfahrung in der Begleitung von Menschen mit Demenz.

Im Anschluss an den Vortrag steht Zeit für Fragen und Gespräche zur Verfügung.

Dienstag, 13.05.2025 von 19:00 bis ca. 20:30 Uhr
in der Aula der Grundschule Penzing
Fritz-Börner-Straße 12, 86929 Penzing

Die Veranstaltung ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Alle weiteren Veranstaltungen im Rahmen der Demenzkampagne finden Sie online unter www.demenzundwir.de

SAVE THE DATE

LADIES FLOHMARKT

MODE | DEKO | ACCESSOIRES
SEKT | SHOPPEN | FINGERFOOD

Ihr wollt verkaufen ? Details nach Anmeldung:
ladysflohmarkt-penzing@web.de

18. MAI 2025
BEGINN AB 13 UHR
SCHULHOF, 86929 PENZING

nur bei schönem Wetter - Alternativtermin 15.06.2025

Ihre Mitgliedschaft zahlt sich aus!

Die Mitgliederwochen bei Ihrer VR-Bank Landsberg-Ammersee eG



gmo
Internationaler Jahr
der Genossenschaften
2025

Genießen Sie exklusive Vorteile und Rabatte...
...bei unseren MeinPlusPartnern in der Region!



vr-ll.de
info@vr-ll.de
081912910
08191 29 10

Mit einer Mitgliedschaft bei Ihrer VR-Bank Landsberg-Ammersee eG zählt nicht nur Ihre Stimme! Profitieren Sie mit Ihrer goldenen girocard (Debitkarte) von unserem Mehrwertprogramm und sichern Sie sich exklusive Vorteile und Rabatte bei über 20 MeinPlus Partnern in unserer Region und über 17.000 Kooperationspartnern bundesweit. Weitere Informationen und alle Mitgliedervorteile finden Sie unter: www.vr-ll.de/mitglied

VR-Bank
Landsberg-Ammersee eG

**Elektrotechnik
Botzenhard**



Elektrotechnik Botzenhard

Ihr Elektrofachbetrieb aus
Landsberg am Lech.

Unsere Leistungen sind:



KNX
PARTNER

- ✓ Beratung & Planung
- ✓ Elektroinstallationen
- ✓ SmartHome-Lösungen
- ✓ Netzwerktechnik
- ✓ Satellitenanlagen
- ✓ Gebäudesystemtechnik
- ✓ E-Check
- ✓ Service

**INNUNGS
BETRIEB**

🏠 Elektrotechnik Botzenhard
Lechwiesenstraße 62
86899 Landsberg am Lech



☎ 08191 / 648980
✉ info@elektrotechnik-botzenhard.de
🌐 www.elektrotechnik-botzenhard.de

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

ANSPRECHPARTNER IM RATHAUS

1. Bürgermeister	Hammer, Peter	9840- 13	buergermeister@penzing.de
Vorzimmer Bürgermeister	Rohrmair, Sabine	9840- 0/20	info@penzing.de
Geschäftsleitung	Greif, Martina	9840- 26	geschaeftsleitung@penzing.de
Personalwesen, Sitzungsdienst	Sperber-Seiderer, Silvia	9840- 22	personal@penzing.de
Öffentlichkeitsarbeit, Hauptverwaltung	Hottenrott, Elena	9840- 0/20	oeffentlichkeitsarbeit@penzing.de gemeindeblatt@penzing.de
Bauamt Leitung	Daigeler, Isolde	9840- 15	bauamt@penzing.de
Bauamt Hochbau	Rietzl, Walter	9840- 25	
Bauamt Tiefbau	Sander, Sebastian	9840- 14	
Bürgerbüro	Hamann, Zdenka	9840- 11	buergerbuero@penzing.de
Finanzen	Weidenthal, Anne	9840- 31	finanzen@penzing.de
	Weißbürger, Antonia	9840- 18	
	Kohlhund, Claudia	9840- 16	
	Fochtner, Anita	9840- 17	
Beitrag	Krug-Falkner, Petra	0152-04367690	beitrag@penzing.de
	Klose, Melanie	0170-12300061	
Auszubildende	Russo, Aurelia	9840- 0	info@penzing.de
Auszubildender	Wiedemann, Tobias	9840- 0	
area61	Czorny, Jennifer	0173-6874198	projektassistent@area61.bayern
Öffnungszeiten Rathaus: Mo./Di./Do./Fr. von 8 – 12 Uhr, Do. zusätzlich von 14 – 18 Uhr, Mi. geschlossen			

WERTSTOFFHOF (Stillerhofstraße 10, 86929 Penzing)

Öffnungszeiten: Mi.: April – Sept. 16-19 Uhr, Okt. – März 14-16 Uhr, Sa.: 10-13 Uhr.
Anlieferung in haushaltsüblichen Mengen von Privat sowie Gewerbebetrieben.
Mischschrott z.B. Fahrräder, auch mit Reifen, Sonnenschirme aus Metall auch mit Stoff, Töpfe, Pfannen inklusive Griff, Öfen ohne Schamott, leere Ölöfen, leere Fässer – Blechgebinde – Kanister z. B. von Öl, Farben etc., egal welcher Größe. Sonstiges aus Metall. **Altglas** leer, nach Farben getrennt, auch mit Deckel und Verschluss, keine Porzellanbügelverschlüsse. **Altpapier/Karton** gemischt, keine Tapeten, kein Hygienepapier. **Altfett/-öl** aus der Küche, lose oder verpackt in Dosen oder Kunststoffbehältern, **kein Glas!** **Trockenbatterien**, auch Knopfzellen, sowie Akkus, bei Lithium-Akkus: ungeschützte Pole sind abzukleben! **Alttextilien/Schuhe**. (Altkleider, Haushaltstextilien, Gardinen, textile Kuscheltiere, Handtaschen), alles verpackt in Tüten, Schuhe paarweise gebündelt. **Gartenabfälle**, auch Fallobst. **Keine Küchenabfälle, keine Asche, keine Kleintierstreu!** **Bauschutt** getrennt nach verwertbarem Schutt z. B. Beton, auch Stahlbeton, Ziegel, Steine, etc. und nicht verwertbarem Schutt z. B. Sanitärkeramik zerklünnert, Porzellan, Fliesen, Fliesenkleber, Geschirr etc.
Kein Gipskarton – Fermacell, Asbest in jeglicher Form, Ofenabbruch (Schamott), Speichersteine, getrocknete Wandfarbe, Heraklith, Glaswolle, Gasbeton (Ytong), Baustellen – Straßenkehricht, Tankraumabbruch, Dachpappe, Erde.
 Bauschutt entsorgen ist nur Penzingern, sowie Einwohnern der Ortsteile gestattet! Das Wertstoffhofpersonal prüft die Ortszugehörigkeit über den Personalausweis nach!
 Einzelanlieferungen pro Öffnungszeit 1 Schubkarre oder eine 90 Liter Bauwanne oder 4 Eimer à 20 Liter; Übermengen werden abgewiesen!

IMPRESSUM

<p>Herausgeber Gemeinde Penzing Fritz-Börner-Straße 11, 86929 Penzing Tel. 08191 9840-0, Fax. 08191 9840-10 www.penzing.de; gemeindeblatt@penzing.de</p> <p>Verantwortlich Peter Hammer, 1. Bürgermeister</p> <p>Redaktion Peter Hammer, Elena Hottenrott. (Layout: A. Endemann) Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Redaktionsteams wieder.</p> <p>Örtliche Ansprechpartner: Oberbergen: Brigitte Raitl Ramsach: Josef u. Brigitte Heilrath Epfenhausen: Bernd Schmidt Untermühlhausen: Nachfolger*in gesucht</p>	<p>Auflage 1600 Exemplare</p> <p>Druck EOS-Print https://eos-print.com</p> <p>Erscheinungstermine Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember</p> <p>Redaktions- und Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe 9. Mai 2025</p>
---	---

KONTAKTDATEN STANDESAMT LANDSBERG

Zentrales Verwaltungsgebäude, Katharinenstraße 1, 86899 Landsberg am Lech
 E-Mail: standesamt@landsberg.de
 Frau Morenweiser Mo bis Fr, Telefon 08191 128 266 Raum 0.06 (Geburten)
 Frau Pittrich Mo, Di, Do, Fr, Telefon: 08191 128 228, Raum 0.04 (Ehe, Geburten)
 Frau Salfenmoser Mi, Do, Fr, Telefon: 08191 128 326, Raum 0.07 (Ehe, Geburten)
 Frau Stangl Mo bis Fr, Telefon: 08191 128 113 Raum 0.31 (Ehe, Sterbefälle)
 Herr Wiedemann Mo bis Fr, Telefon: 08191 128 231, Raum 0.05 (Sterbefälle)

VERSORGUNGSEINRICHTUNGEN

Gemeindebauhof
 Stillerhofstr. 16, 86929 Penzing
 Tel. 08191/9840-0, bauhof@penzing.de

AZV Penzing-Weil
 Meringer Str. 40, 86947 Weil
 Tel. 08195/999845,
 geschaeftsleitung@azv.penzing-weil.de

WZV Pörringer Gruppe
 Am Kornfeld 4, 86932 Pürgen
 Tel. 0176/4108076, verwaltung@poeringer-gruppe.eu
 Sabrina Schwaiger, Tel. 08196/9004951
 Andi Spreigl u. Max Henschel, Tel. 08196/9004952

Abfallberatung
 Anette Fork
 Von-Kühlmann-Str. 15, 86899 Landsberg am Lech
 Tel. 08191/129-1481, abfallberatung@LRA-LL.Bayern.de

BILDUNGSEINRICHTUNGEN

Gemeindlicher Kneipp-Kindergarten Wurzel-Purzel
 Fritz-Börner-Str. 12 (vorrübergehend), 86929 Penzing
 Tel. 08191/985012,
 kindergarten@penzing.de

Kath. Kindergarten St. Martin
 Ludwig-Thoma-Str. 5, 86929 Penzing
 Tel. 08191/8987,
 kita.st.martin.penzing@bistum-augsburg.de

Kath. Kindergarten St. Josef
 Oberberger Str. 18, 86929 Penzing
 Tel. 08191/80170,
 kita.st.josef.penzing@bistum-augsburg.de

Grundschule Penzing
 Fritz-Börner-Str. 12, 86929 Penzing
 Tel. 08191/8811, schulepenzing@gmx.de

Mittagsbetreuung Grundschule Penzing e.V.
 Fritz-Börner-Str. 12, 86929 Penzing
 Tel. 0173/8066578, team@mittagsbetreuung-penzing.de

Bücherei
 In der Alten Schule Penzing;
 St.-Martin-Platz 8, 86929 Penzing;
 Tel. 08191/9850947; buecherei@penzing.web.de
Öffnungszeiten: Di. 15-17 Uhr; Do. 17-19 Uhr

VHS Landsberg
 St.-Martin-Platz 8, 86929 Penzing, Tel. 08191/128-311

SENIOREN HELFEN

In der Alten Schule Penzing; Seniorenbüro;
 St.-Martin-Platz 8, 86929 Penzing; Tel.: 08191/9850823;
Öffnungszeiten: Mi. 10-12 Uhr

WICHTIGE NOTFALL-TELEFONNUMMERN:

Rettungsdienst und Notarzt	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Gesola Kinderärztliche	
Bereitschaftspraxis für Notfälle	08191/9855192
Giftnotrufzentrale	089/19240
Gewalt gegen Frauen	
Münchner Notfallambulanz	089/218073011
Apothekennotdienst	www.aponet.de
Tierrettung Oberland gGmbH	0177/2363771



Heute geh ich aufs Amt!

Gemeinde



Penzing



Du hast keine Zeit, ins Rathaus zu gehen?

Tu's doch, wann's Dir passt: Von daheim oder von unterwegs.

Auch am Wochenende. Und zu jeder Tageszeit.

Klick Dich einfach ins Amt!

**BÜRGER
SERVICE
PORTAL**



**Deine Verwaltung. Nur
einen Klick entfernt.**



www.penzing.de